

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Umweltausschuss, UA/015/ XII	
Sitzung am	: 17.06.2020	
Sitzungsort	: Plenarsaal Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 21:21

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Gerhard Nothhaft
Schriftführer/in	:	Maren Giese

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 17.06.2020

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Nothhaft, Gerhard

Teilnehmer

**Bellmann, Ute
 Bilger, Christine
 Büchner, Wilfried
 Feddern, Dagmar
 Fincke-Samland, Reinhild
 Glagau, Julia
 Gloger, Peter
 Glowatzki, Alexander
 Grabowski, Heike
 Mahlstedt, Thorben
 Pelzel, Manfred
 Rackwitz, Nicole
 Raske, Norman
 Waldheim, Christian**

**vertritt Frau Betzner-Lundig
 vertritt Hr. Berbig**

vertritt Frau Hahn

**vertritt Hr. Brauer
 verlässt um 20:55 die Sitzung**

**vertritt Hr. Clausen-Holm
 vertritt Hr. Schenppe**

Verwaltung

**Brüning, Herbert
 Giese, Maren
 Kriese, Tobias
 Magazowski, Christoph, Dr.
 Sandhof, Martin
 Schmidt-Müller, Kathy**

**Stabsstelle NaNo
 SG 6043
 RPA
 Zweiter Stadtrat
 Amt 70
 FB 701**

sonstige

**Arbeck, Kathrin
 Görtz, Christian
 Görtz, Melanie
 Junghanß, Lukas
 Nowacka, Aleksandra**

**stellv. bürgerliches Mitglied FWuD
 stellv. bürgerliches Mitglied FWuD
 stellv. bürgerliches Mitglied FWuD
 KJB
 KJB**

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

**Berbig, Miro
 Betzner-Lunding, Ingrid**

**wird vertreten von Frau Bilger
 wird vertreten von Frau Bellmann**

**Brauer, Sven-Hilmer
Clausen-Holm, Danny
Hahn, Sybille
Schenppe, Volker**

3

**wird vertreten von Hr. Glowatzki
wird vertreten von Frau Rackwitz
wird vertreten von Frau Fincke-Samland
wird vertreten von Herrn Raske**

Sonstige Teilnehmer

zu TOP 8

Kerstin Krämer

1. Vorsitzenden des KGV Garstedt e.V.

Uwe Krüger

2. Vorsitzender des KGV Garstedt e.V.

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 17.06.2020

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2020

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 19.02.2020

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5.1 :

Einwohnerfrage zum Schaumiger Brunnen in Norderstedt Mitte am 04.06.2020

TOP 5.2 :

Einwohnerfrage zum Hundebeutelspender / Mülleimer im Ossenmoorpark

TOP 5.3 :

Einwohnerfrage zur Müllmenge in Norderstedt

TOP 6 : A 20/0032

Aufstellung von mehr Mülleimern mit Pfandringen an öffentlichen Plätzen; hier: Antrag des Kinder- und Jugendbeirats Norderstedt vom 29.12.2019

TOP 7 : A 20/0187

Prüfauftrag Baumpflanzung im Zuge der 50-Jahr-Feierlichkeiten der Stadtgründung; hier Antrag der FDP-Fraktion vom 09.03.2020

TOP 8 : B 20/0103

Zuwendungsanfrage des Kleingärtnervereins Garstedt e.V.

TOP 9 :

Besprechungspunkt - Eigentumsproblematik / Knickschutz

TOP 10 :

Besprechungspunkt - Baumschutz in Norderstedt; hier: Vortrag von Frau Zacher

TOP 11 : M 20/0211

2. Halbjahresbericht 2019 des Betriebsamtes

TOP 12 : M 20/0145

2. Halbjahresbericht 2019 der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt

TOP 13 :

Dauerbesprechungspunkt - Müllablagerung auf dem Gelände der Firma Gieschen.

TOP 14 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 14.1 :

Einwohnerfrage zur Baumfällung am Glashütter Markt

TOP 14.2 :

Einwohnerfrage zu Verkehrsabgasen

TOP 14.3 :

Einwohnerfrage zum Schutz von Vogelnestern am Spielplatz Glashütter Markt

TOP 14.4 :

Einwohnerfrage zu den Änderungsanträgen zum TOP 6

TOP 15 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 15.1 : M 20/0050

**Beantwortung der Anfragen von Frau Hahn zum Thema „essbare Stadt“
(Umweltausschuss vom 20.11.2019, TOP 13.10 und Umweltausschuss vom 18.12.2019,
TOP 8.10)**

TOP 15.2 : M 20/0218

Beantwortung der Anfrage von Frau Feddern aus dem UA vom 19.02.2020, TOP 13.11

TOP 15.3 : M 20/0213

Beantwortung der Anfrage aus dem Eingabenausschuss vom 26.06.2019; TOP 6.1

TOP 15.4 :

Bericht Herr Sandhof "Rückblick Biodiversität"

TOP 15.5 :

**Beantwortung einer Einwohnerfrage vom 19.02.2020 zur Achtsamkeit der Bürger im
Umgang mit Müll**

TOP 15.6 :

Beantwortung einer Einwohnerfrage vom 19.02.2020 zu E-Tonnen in Norderstedt

TOP 15.7 :

**Beantwortung einer Einwohnerfrage zu Baum- und Strauchpflege auf Norderstedter
Spielplätzen**

TOP 15.8 : M 20/0171

**Dokumentation Wamiki-Aktionsausstellung: MATHEKINGS und MATHEQUEENS -
Junge Kinder fassen Mathematik an! 06.10.19 - 09.02.20 im Stadtmuseum Norderstedt**

TOP 15.9 : M 20/0194

Durchführung einer Sortieranalyse der Norderstedter Bioabfallfraktion im Jahre 2019/20

TOP 15.10 : M 20/0191

Bericht des Betriebsbeauftragten für Abfall gemäß § 60 Kreislaufwirtschaftsgesetz für das Jahr 2019

TOP 15.11 : M 20/0061

Sachstandsbericht zum Thema „Hempels“ Umsatz und Umbauarbeiten in der Warenannahme 2019

TOP 15.12 : M 20/0228

Bericht über die Auswirkungen der Corona Krise für das Hempels Gebrauchtwarenhaus

TOP 15.13 :

Anfrage Frau Bellmann zu den Aufkleber an den Biomülltonnen

TOP 15.14 :

Anfrage Frau Feddern zur Rattenproblematik

TOP 15.15 :

Anfrage Herr Mahlstedt zum Umgang mit Ratten in Norderstedt

TOP 15.16 :

Anfrage Herr Mahlstedt zu den Wildwechselschildern

TOP 15.17 :

Anfrage Herr Pelzel zur Vorgehensweise bei Bedarf an weiteren Müllbehältern

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 16 :

WZV

T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 17.06.2020

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Nothhaft verpflichtet die bürgerlichen Ausschussmitglieder Herr Raske, Herr Glowatzki, Frau Glagau, Frau Fincke-Samland und Herr Görtz, Frau Görtz und Frau Arbeck auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten und führt sie in ihre Tätigkeit ein.

Der Vorsitzende Herr Nothhaft begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 15 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es ist folgender Tagesordnungspunkt für einen nichtöffentlichen Bericht vorgesehen:

Bericht zum Sachstand WZV der am 26.05. in der Stadtvertretung (B20/168/1) im nichtöffentlichen Teil beschlossen wurde.

Abstimmung zum Nichtöffentlichen Teil:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD
Ja:	4	3	2	2	1	1	1	
Nein:								1

Abstimmungsergebnis zur Nichtöffentlichkeit: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, damit mehrheitlich beschlossen.

Es werden folgende Anträge zur Tagesordnung gestellt:

TOP 9 und TOP 10 werden aufgrund Abwesenheit der Vortragenden von der Verwaltung zurückgezogen.

TOP 7 wird von Herr Nothhaft aufgrund der Entscheidung im letzten Ausschuss ebenfalls zurückgezogen.

Abstimmung zur Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD
Ja:	4	3	2	2	1	1	1	
Nein:								1

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, damit mehrheitlich beschlossen.

TOP 3:**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2020**

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben, die Niederschrift ist damit genehmigt.

TOP 4:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 19.02.2020**

Herr Nothhaft berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 5:**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden folgende Fragen eines Einwohners gestellt:

TOP 5.1:**Einwohnerfrage zum Schaumiger Brunnen in Norderstedt Mitte am 04.06.2020**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Die Einwohnerfrage von Herr Hopp zum Schaumigen Brunnen in Norderstedt-Mitte am 04.06.2020 ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

TOP 5.2:**Einwohnerfrage zum Hundebeutelspender / Mülleimer im Ossenmoorpark**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Die Einwohnerfrage von Herr Hopp zum Hundebeutelspender / Mülleimer im Ossenmoorpark ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

TOP 5.3:**Einwohnerfrage zur Müllmenge in Norderstedt**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Die Einwohnerfrage von Herr Hopp zur Müllmenge in Norderstedt ist dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

TOP 6: A 20/0032**Aufstellung von mehr Mülleimern mit Pfandringen an öffentlichen Plätzen; hier: Antrag des Kinder- und Jugendbeirats Norderstedt vom 29.12.2019**

Herr Junghanß vom Kinder- und Jugendbeirat erläutert den Antrag des Beirates.

Der Ausschuss diskutiert kontrovers.

Frau Feddern stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Umweltausschuss beschließt die Installation von **drei** sogenannten Pfandringen an 3 unterschiedlichen Standorten auf Probe von 6 Monaten.

Herr Waldheim stellt einen weiteren Änderungsantrag:

Der Umweltausschuss beschließt am Standort Busbahnhof Herold-Center auf 3 Monate die Installation **eines** Pfandringes.

Der Kinder- und Jugendbeirat hält an seinem Antrag fest, der so durch die Jugendlichen formuliert wurde.

Daher wird zur Abstimmung aller drei Beschlussvorschläge aufgerufen beginnend mit dem am weitest gehenden Antrag.

Beschlussvorschlag Kinder- und Jugendbeirat:

Der Umweltausschuss beschließt, mit der Installation von sogenannten Pfandringen zu beginnen und bei neu errichteten Mülleimern dieses ebenso zu handhaben. Mit Blick auf die Verschmutzung soll die Stadtverwaltung weitere Mülleimer errichten.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD
Ja:		1	2					
Nein:	4			2	1	1	1	1
Enthaltung:		2						

Abstimmungsergebnis hierzu: 3 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen, damit mehrheitlich abgelehnt.

Beschlussvorschlag Änderungsantrag 1:

Der Umweltausschuss beschließt die Installation von **drei** sogenannten Pfandringen an 3 unterschiedlichen Standorten auf Probe von 6 Monaten.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD
Ja:		3	2	2				
Nein:	4				1	1	1	1
Enthaltung:								

Abstimmungsergebnis hierzu: 7 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen damit mehrheitlich abgelehnt.

Beschlussvorschlag Änderungsantrag 2:

Der Umweltausschuss beschließt am Standort Busbahnhof Herold-Center auf 3 Monate die Installation eines Pfandringes.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD
Ja:					1		1	
Nein:	4	3	2	2		1		1
Enthaltung:								

Abstimmungsergebnis hierzu: 2 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen damit mehrheitlich abgelehnt.

TOP 7: A 20/0187**Prüfauftrag Baumpflanzung im Zuge der 50-Jahr-Feierlichkeiten der Stadtgründung; hier Antrag der FDP-Fraktion vom 09.03.2020**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt, siehe Tagesordnungspunkt 2.

TOP 8: B 20/0103**Zuwendungsanfrage des Kleingärtnervereins Garstedt e.V.**

Die Vorsitzenden des Kleingartenvereins Garstedt e.V. sind zu diesem TOP anwesend.

Der Ausschuss diskutiert kontrovers über die Zuwendungsanfrage.

Beschluss:

Der Umweltausschuss beschließt, dass ein Zuschuss an den Kleingärtnerverein Garstedt e.V. in Höhe von 2/3 des Preises, des vorliegenden günstigsten Angebotes für die Erneuerung der Wasserzählerschächte, gewährt wird.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD
Ja:		3	1	2				
Nein:	4				1	1	1	1
Enthaltung:			1					

Abstimmungsergebnis hierzu: 6 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung, damit mehrheitlich abgelehnt.

TOP 9:**Besprechungspunkt - Eigentumsproblematik / Knickschutz**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt, siehe Tagesordnungspunkt 2.

**TOP 10:
Besprechungspunkt - Baumschutz in Norderstedt; hier: Vortrag von Frau Zacher**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt, siehe Tagesordnungspunkt 2.

**TOP 11: M 20/0211
2. Halbjahresbericht 2019 des Betriebsamtes**

Der 2. Halbjahresbericht 2019 des Betriebsamtes wird vom Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herr Sandhof beantwortet.

**TOP 12: M 20/0145
2. Halbjahresbericht 2019 der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt**

Der 2. Halbjahresbericht der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt für das Jahr 2019 wird vom Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herr Brüning beantwortet.

**TOP 13:
Dauerbesprechungspunkt - Müllablagerung auf dem Gelände der Firma Gieschen.**

Seit dem Bericht von Hr. Goldschmidt in der Stadtvertretung liegen der Verwaltung keine neuen Sachstände vor.

**TOP 14:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden folgende Fragen von Einwohnern gestellt:

**TOP 14.1:
Einwohnerfrage zur Baumfällung am Glashütter Markt**

Dieter Seifert, Hans-Salb-Str. 80 in 22851 Norderstedt

Herr Seifert gibt sein Einverständnis zur Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll.

Die Einwohnerfrage von Herr Seifert zur Baumfällung am Glashütter Markt ggü. dem Hotel Norderstedter Hof ist dem Protokoll als Anlage 4 beigefügt.

**TOP 14.2:
Einwohnerfrage zu Verkehrsabgasen**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp fragt die WiN-Fraktion, was diese gegen die Abgase durch den Verkehr zum Schutz der Bürger*innen unternommen haben.

TOP 14.3:**Einwohnerfrage zum Schutz von Vogelnestern am Spielplatz Glashütter Markt**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp fragt an, ob nachdem die Umzäunung des Spielplatzes Glashütter Markt entfernt wurde, diese zum Schutz der Vogelnester am angrenzenden Waldgebiet aufgestellt werden können. Ihm ist aufgefallen das die Nester von den Kindern wohl beschädigt werden.

TOP 14.4:**Einwohnerfrage zu den Änderungsanträgen zum TOP 6**

Christian Görtz, Glashütter Damm 211a in 22851 Norderstedt

Herr Görtz gibt sein Einverständnis zur Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll.

Herr Görtz fragt nach wieso über die Änderungsanträge zu TOP 6 erst nach dem Ursprungsantrag des Kinder- und Jugendbeirats abgestimmt wurden.

Herr Brüning und Herr Waldheim erklären das ursprünglich über die Änderungsanträge vor dem Ursprungsantrag abzustimmen ist, hier jedoch nach der Sinnhaftigkeit der möglichen Beschlüsse entschieden wurde und daher mit dem Antrag mit dem am weitest gehenden Umfang begonnen wurde.

TOP 15:**Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte von Herr Brüning und Herr Sandhof zu Protokoll gegeben und Anfragen der Mitglieder gestellt.

TOP 15.1: M 20/0050**Beantwortung der Anfragen von Frau Hahn zum Thema „essbare Stadt“**

(Umweltausschuss vom 20.11.2019, TOP 13.10 und Umweltausschuss vom 18.12.2019, TOP 8.10)

Sobald die Stelle der Koordination für die biologische Vielfalt wieder besetzt sein wird, wird die Verwaltung unter Einbindung aller betroffenen Einheiten ein abgestimmtes Konzept zur „essbaren Stadt“ erarbeiten. Von herausragender Bedeutung wird dabei die begleitende Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit zur „essbaren Stadt“ sein.

TOP 15.2: M 20/0218**Beantwortung der Anfrage von Frau Feddern aus dem UA vom 19.02.2020, TOP 13.11**

In der Sitzung des Umweltausschusses vom 19.2.2020 stellte Frau Feddern folgende Anfrage zur Zusammenarbeit mit dem Verein Kommunen für biologische Vielfalt e.V.:

1. Allgemeine Anfragen:

- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Verein Kommunen für biologische Vielfalt e.V.?
- Welche Angebote zur Fortbildung werden wahrgenommen?
- Wie wird der vierteljährliche Newsletter den entscheidenden Verwaltungsabteilungen zur Kenntnis gegeben?

2. Konkrete Anfragen:

- Nehmen Mitarbeiter des Betriebsamtes und der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt an dem Fachkongress: Stadtgrün naturnah am 2.4. in Hildesheim teil bzw. am Weltkongress Gebäudebegrünung vom 16.-18.6. in Berlin?
- Überlegen die Verantwortlichen der Stadt am „Wettbewerb Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ teilzunehmen?
Es ist ein Ideenwettbewerb, der mit 25.000 € gefördert wird, wenn man unter den 40 Kommunen ist, die von der Jury ausgewählt werden. Für die tatsächliche Umsetzung des Projektes bietet Kommbio entsprechende Hilfen und Beratung an.
- Ist es möglich, den Newsletter jeweils an die Mitglieder des Umweltausschusses zu mailen?
Der Newsletter bietet vielfältige Sachinformationen im Hinblick auf ökologische Vielfalt, Natur und Naturschutz in der Stadt sowie einen interessanten Austausch innerhalb der Kommunen. Wissenschaftliche Einschätzungen von sachkompetenter Seite runden das Informationsspektrum ab.

Die Verwaltung antwortet hierzu:

Zu 1.:

Die Angebote des Vereins Kommunen für biologische Vielfalt e.V. sind für die Arbeit in Norderstedt in unterschiedlicher Weise relevant. Die Fülle der dort gebündelten Ansätze und Aktivitäten dienen der Anregung und Vorbereitung für eigene Aktivitäten in Norderstedt. Der dadurch ermöglichte gezielte Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Mitgliedskommunen ist wertvoll für ein effizientes Arbeiten. Eine herausragende Bedeutung hat dabei die Jahrestagung in Verbindung mit der Mitgliederversammlung. Ergänzende Informationen aus dem Newsletter, der sehr einfach von allen Interessierten direkt bezogen werden kann, geben auch unterjährig immer wieder neue Impulse.

Zu 2:

- Nein. An Präsenzveranstaltungen wie Kongressen nimmt derzeit niemand aus der Stadtverwaltung teil.
- Ja. Trotz der Vakanz auf der Stelle der Biodiversitäts-Koordinatorin ist es gelungen, dass sich Norderstedt an dem Wettbewerb beteiligt.
- Alle, die sich für den Newsletter interessieren, können auch bisherige Ausgaben unter <https://www.kommbio.de/service/newsletter/> einsehen und herunterladen sowie die künftigen Ausgaben bestellen. Deshalb wird auf eine zusätzliche Mailversendung verzichtet.

TOP 15.3: M 20/0213

Beantwortung der Anfrage aus dem Eingabeausschuss vom 26.06.2019; TOP 6.1

In der Sitzung des Eingabeausschusses vom 26.06.2019 wurde unter TOP 6 Berichte und Anfragen, TOP 6.1 folgende Anfrage von Herrn Ruhbaum protokolliert:

TOP 6.1:

Anfrage Herr Ruhbaum, Auflistung nachhaltige Maßnahmen der Stadt Norderstedt

Herr Ruhbaum bittet die Verwaltung, Stabsstelle NaNo, um schriftliche Mitteilung bzw. eine Auflistung über nachhaltige Maßnahmen der Stadt Norderstedt in den letzten Jahren als Infos an die Fraktionen.

Die Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt hat hierzu eine Umfrage in der Stadtverwaltung und den städtischen Tochtergesellschaften durchgeführt. Dabei wurde darum gebeten, für jeden Bereich die (abgeschlossenen, laufenden, neu begonnenen und alljährlich wiederkehrenden)

Maßnahmen zu benennen, die ab dem 01.01.2017 zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung durchgeführt worden sind.

Da Nachhaltigkeit mit dem Erfolg des Begriffes inzwischen für die unterschiedlichsten Dinge in Anspruch genommen wird, ist für die Beantwortung der Abfrage zusätzlich die Definition angegeben worden, die mit dem Ursprungsanliegen der UNO übereinstimmt:

Der Zustand der Nachhaltigkeit ist dann erreicht, wenn alle Menschen zusammen nur noch so viel „Umwelt“ (Leistungen aller Ökosysteme) pro Jahr in Anspruch nehmen, wie in diesem Jahr von den Ökosystemen der Welt produziert werden kann.

Gleichzeitig gehört dazu, dass alle Menschen auf der Welt das Recht auf einen gleichen Anteil an der Umweltnutzung haben.

[in Deutschland bedeutet das, dass wir künftig nur noch $\frac{1}{3}$ unseres heutigen Umweltverbrauchs in Anspruch nehmen dürfen.]

Der Weg zu diesem Ziel wird häufig mit dem 3 Säulen-Modell beschrieben: Bei der Verbesserung des Ausgangszustands müssen zugleich ökologische, soziale und wirtschaftliche Ziele beachtet und deren Zustand verbessert werden.

Das wurde mit einem Beispiel zusätzlich erläutert:

Nr.	Maßnahme (Titel) Kurzbeschreibung (nicht mehr als 300 Zeichen)	Nachhaltigkeitsbezug: Warum trägt die Maßnahme zur nachhaltigen Entwicklung Norderstedts bei (Senkung der Umweltbelastungen – gerechtere Verteilung der Umweltnutzung)	Jahr 2017 Jahr 2018 Jahr 2019	Ansprechpartner* in (Name, Tel.)
1	BEISPIEL Sanierung der Straßenbeleuchtung (Fortsetzung): Umstellung von Straßenbeleuchtung auf LED- Technik (101 Leuchten)	<i>Senkung der CO₂-Emissionen um ca. 80% (21 t CO₂/ Jahr) = Beitrag zur Begrenzung des weltweiten Klimawandels und seiner Folgen zugleich: weniger Energiekosten für die Stadt</i>	2018	n.n.

Die nachfolgend zusammengestellten Antworten sind daraufhin eingegangen. Auf eine nachträgliche redaktionelle Bearbeitung bzw. Bewertung der Rückmeldungen wurde verzichtet. So gehen einige der Rückmeldungen über die vorgesehene 3 Jahres-Betrachtung hinaus, die zur Begrenzung des Arbeitsaufwands vorgeschlagen wurde. Immerhin engagiert sich die Stadt seit über 20 Jahren für eine nachhaltige Entwicklung – und das durchaus mit Erfolg (die dafür erhaltenen Auszeichnungen sind auf der städtischen Homepage in einer Übersicht zusammengestellt: www.norderstedt.de/Wirtschaft-und-Entwicklung/Zukunftsthemen/Auszeichnungen-im-Bereich-Klimaschutz/).

In anderen Antworten sind Beispiele für Nachhaltigkeitsaktivitäten nicht benannt worden. In wenigen Fällen wurden ergänzende Kommentierungen durch die Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt für diese Beantwortung aufgenommen und als solche kenntlich gemacht.

Abweichungen gegenüber der oben genannten Nachhaltigkeitsdefinition sind durch diese Vorgehensweise nicht ausgeschlossen. Sie wurden nicht bereinigt. Beim Lesen erschließen sich die Unterschiede durch einen Vergleich und können so selbst erkannt und berücksichtigt werden.

mit den Fachbereichen

- Finanzsteuerung und Investitionsplanung,
- Beteiligungs- und Konzernsteuerung sowie
- Controlling und Berichtswesen

Keine Rückmeldung von Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung.

Amt 13: Hauptamt

mit den Fachbereichen

- Organisation und Recht,
- Personal,
- Zentrale Dienste,
- Zentraler Sitzungsdienst / Stadtvertretung

Keine Rückmeldung von Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung.

Amt 14: Rechnungsprüfungsamt

Aufgrund der besonderen Aufgabenstellung hat das RPA eine Fehlanzeige gemeldet.

Gleichstellungsbeauftragte / Gleichstellungsstelle

Nr.	Maßnahme (Titel) Kurzbeschreibung	Nachhaltigkeitsbezug:	Jahr 2017 Jahr 2018 Jahr 2019	Ansprechpartner* in
1	Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ Gewaltschutz- und Prävention, Sensibilisierung und Bereitstellung von Informationen und Ansprechpartner*innen zum Thema Häusliche Gewalt	Die ökonomischen wie sozialen Kosten durch häusliche Gewalt sind hoch. Jede 4 Frau ist Opfer häuslicher Gewalt. Und nicht nur die Frau ist betroffen, sondern auch ihre Kinder. Wir verwenden Backtüten, mit der Aufschrift „Gewalt kommt nicht in die Tüte“, die aus recyceltem Papier erstellt wurden.	2017 2018 2019	Frau Meyer (-106) / Frau Glüer (-645)
2	Aktion „Equal Pay Day“ Der Gender Pay Gap liegt derzeit bei 21%. Die Bereitstellung von Informationen und Ansprechpartner*innen zum Thema Gender Pay Gap, Altersarmut und soziale Sicherung, Beratung zum Wiedereinstieg in den Beruf.	Sensibilisierung zu dem Thema. Das berufliche Potenzial von Frauen wird nicht genügend ausgeschöpft, sie könnten zur Ökonomie besser beitragen, wenn Sie auch ein Entgelt erhielten, dass denen der Männer entspricht. Stattdessen leben Frauen in Altersarmut oder sind davon bedroht. Für die Aktion vermeiden wir die Verwendung von Plastikartikeln.	2017 2018 2019	Frau Meyer (-106) / Frau Glüer (-645)

Amt 17: Interne digitale Dienste

Keine Rückmeldung von Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung.

Amt 21: Amt Buchhaltung

mit den Fachbereichen

- Geschäftsbuchhaltung und
- Finanzbuchhaltung

Keine Rückmeldung von Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung.

Amt 32: Ordnungsamt

mit den 3 Fachbereichen

- Allgemeine Ordnungsaufgaben (keine Meldung),
- Standesamt (keine Rückmeldung) und
- Fachbereich Bürgerservice und Einwohnerwesen mit folgender Rückmeldung

Nr.	Maßnahme (Titel) Kurzbeschreibung	Nachhaltigkeitsbezug:	Jahr 2017 Jahr 2018 Jahr 2019	Ansprechpartner* in
1	Annähernd papierloses Büro an den Schalterarbeitsplätzen des Fachbereichs Bürgerservice und Einwohnerwesen	Senkung der CO ₂ Emissionen kann aufgrund der gerade erst begonnenen Umsetzung noch nicht ermittelt werden. Einsparung von Ressourcen (Papier).	07/2019	Frau Spengel (-450)

Amt 37: Rettungsdienst und Katastrophenschutz

mit den Fachbereichen

- Verwaltung und Katastrophenschutz sowie
- Integrierte Leitstelle

Keine Rückmeldung von Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung.

Amt 38: Feuerwehr

Keine Rückmeldung von Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung.

Amt 41: Jugendamt

mit den Fachbereichen

- Rechtliche und wirtschaftliche Jugendhilfe,
- Jugendhilfe Nord und
- Jugendhilfe Süd

Keine Rückmeldung von Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung.

Amt 42: Amt für Schule, Sport und Kindertagesstätten;

mit den Fachbereichen

- Schule,
- Kindertagesstätten und
- Sport

Nr.	Maßnahme (Titel) Kurzbeschreibung	Nachhaltigkeitsbezug:	Jahr 2017 Jahr 2018 Jahr 2019	Ansprechpartner* in
1	Div. Maßnahmen und Projekte an den Norderstedter Schulen in den Bereichen	Pädagogische Maßnahmen im Bereich Bildung und Erziehung zum Thema Nachhaltigkeit führen zum Verständnis der Zusammenhänge und der	2017 2018 2019	Frau Gattermann (-116)

	Energiesparen, Umweltschutz etc.	Auswirkungen menschlichen Verhaltens		
2	In den Kindertagesstätten spielt bei der Umsetzung der Bildungsleitlinien des Landes auch das Thema Nachhaltigkeit stets eine wichtige Rolle im Kita-Alltag (in der Anlage wird dies am Beispiel zweier Kitas konkreter dargestellt)	Pädagogische Maßnahmen im Bereich Bildung und Erziehung zum Thema Nachhaltigkeit führen zum Verständnis der Zusammenhänge und der Auswirkungen menschlichen Verhaltens	2017 2018 2019	Frau Gattermann (-116)
3	Bei der Ausschreibung der externen Mittagsverpflegung für städtische KiTas wurden die Anforderungen und Bewertungen verändert, um Qualität und Nachhaltigkeit stärkeres Gewicht zu geben	Die Belieferung erfolgt nun durch einen zertifizierten Bio-Caterer	2019	Frau Gattermann (-116)

Kommentierung durch die Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt: Diese Maßnahmen aller Norderstedter Energiesparschulen und –Kindertageseinrichtungen werden jährlich bei der Verleihung der Energiesparprämien nachvollziehbar dokumentiert.

Amt 44: Bildung und Kultur

mit den Fachbereichen

- Stadtbüchereien und Stadtarchiv (ohne Rückmeldung),
- Musikschule (ohne Rückmeldung) sowie
- der Volkshochschule (ohne Rückmeldung von Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung) und
- dem Fachbereich Kultur und Museum:

Kommentierung durch die Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt: Das Stadtmuseum ist seit 2013 als außerschulischer BNE-Lernort durch das Land Schleswig-Holstein zertifiziert und bietet Besucher/-innen jährlich in Zusammenarbeit mit wechselnden Kooperationspartner/-innen unterschiedliche Angebote zum Erleben von Nachhaltigkeit an. Vgl. auch die Antwort der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt.

Amt 50: Sozialamt

mit den Fachbereichen

- Sozialhilfe,
- Wohngeld und soziale Dienste

Nr.	Maßnahme (Titel) Kurzbeschreibung	Nachhaltigkeitsbezug:	Jahr 2017 Jahr 2018 Jahr 2019	Ansprechpartner*in

1	Neubau der Flüchtlingsunterkunft in der Segeberger Chaussee	Geförderter Wohnraum, der (nach Ablauf der 10-jährigen Befreiung von der Zweckbindung für die Flüchtlingsunterbringung) den Zugang von Haushalten mit wenig Einkommen zu angemessenem Wohnraum grundsätzlich verbessert Im Gegensatz zu fast allen anderen schnell errichteten Flüchtlingsunterkünften (Container- oder Holzständerbauweise) keine eher temporäre sondern als festes Gebäude eine dauerhafte Lösung.	Offizielle Eröffnung 09/2017	Herr Neuenfeldt (-435)
2	Erste Situations- und Bedarfsanalyse „Älter werden in Norderstedt“	Zusammen mit der HAW wurde erstmalig eine Situations- und Bedarfsanalyse unter der Überschrift Selbstbestimmt Älter werden in Norderstedt durchgeführt, aktuelle sind aber noch keine konkreten Maßnahmen abgeleitet.	2018/19	Herr Neuenfeldt (-435)

Amt 60: Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr;

mit den Fachbereichen

- Planung (ohne Rückmeldung),
- Natur und Landschaft (ohne Rückmeldung) und
- Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften

Nr.	Maßnahme (Titel) Kurzbeschreibung	Nachhaltigkeitsbezug:	Jahr 2017 Jahr 2018 Jahr 2019	Ansprechpartner* in
1	Fahrradverleihsystem	Weiteres Verkehrsmittelangebot im Umweltverbund	Seit 2011	Frau Haß (-366)
2	Car-Sharing	Reduzierung des Pkw-Besitzes und der Pkw-Fahrten	Seit 2010	Frau Haß (-366)

Amt 62: Amt für Bauordnung und Vermessung

mit den Fachbereichen

- Beiträge und Vermessung,
- Bauaufsicht und
- Brandschutzdienststelle

Keine Rückmeldung von Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung.

Amt 68: Amt für Gebäudewirtschaft

mit den Fachbereichen

- Gebäude und Außenanlagen,
- Gebäudereinigung und
- Service

Seit 2017 hat das Amt 68 bis heute den folgen Maßnahmenkatalog umgesetzt:

Nr.	Maßnahme (Titel) Kurzbeschreibung	Nachhaltigkeitsbezug:	Jahr 2017 Jahr 2018	Ansprechpartner* in
-----	--------------------------------------	-----------------------	------------------------------	------------------------

			Jahr 2019	
1	GS Falkenberg	Umbau 4 Flure LED mit Präsenzmeldung Schulhofbeleuchtung Umrüstung auf LED		
2	GS Niendorfer Straße	Umbau Beleuchtung LED Sporthalle Präsenzmeldung Umbau 3 Klassenräume LED Präsenzmeldung Umbau Schulhofbeleuchtung auf LED		
3	OGGS Glashütte	Umbau Beleuchtung LED Sporthalle mit Präsenzmeldung Umbau 1 Klassenraum LED mit Präsenzmeldung		
4	OGGS Immenhorst	Umbau Beleuchtung LED Sporthalle mit Präsenzmeldung Umbau 8 Klassenräume LED Präsenzmeldung		
5	Copernicus Gymnasium	Umbau 1 Klassenraum LED Präsenzmeldung		
6	GS Friedrichsgabe	Schulhofbeleuchtung Umrüstung auf LED		
7	GS Harksheide Nord	Umbau 2 Klassenräume LED Präsenzmeldung Umbau Schulhofbeleuchtung auf LED		
8	GS Glashütte Süd	Umbau 7 Klassenräume LED Präsenzmeldung Umbau Aula LED Präsenzmeldung Umbau 5 Klassenräume LED Präsenzmeldung		
9	Schule am Rodelberg	Parkplatzbeleuchtung Umrüstung auf LED		
10	Sportplatz Glashütte Süd	Parkplatzbeleuchtung Umrüstung auf LED		
11	FTZ Stormarnstraße	Umbau Beleuchtung LED Fahrzeughalle Präsenzmeldung		
12	FW Garstedt	Parkplatzbeleuchtung Umrüstung auf LED		
13	Bücherei Glashütte Süd	Leuchtenumbau auf LED		
14	Bücherei NOMI	Leuchtenumbau auf LED		
15	P&R West	Leuchtenumbau auf LED		

16	Fahrradparkhaus	Komplette LED Beleuchtung im Neubau, 13 KWP Photovoltaikanlage		
17	Flüchtlingsunterkünfte	Komplett mit LED-Beleuchtung ausgestattet		
18	Oadby and Wigston Flüchtl.	Solarthermieanlage		
19	Lawaetzstraße	Solarthermieanlage		

	Flüchtl.			
20	Schützenwall Flüchtl.	Wärme über BHKW		
21	Buchenweg	Wärme über BHKW		
22	Am Wilden Moor Flüchtl.	Solarthermieanlage		
23	Ulzburger Straße Flüchtl.	Solarthermieanlage		
24	Gym. Harksheide Schule	Solarthermieanlage		
25	GHS Friedrichsgabe Schule	Solarthermieanlage		
26	Langenharmer Weg Obdachl.	Wärme über BHKW		
27	Schulzentrum Nord	Wärme über BHKW		
28	Gottfried Keller Straße Mensa	Wärmepumpe		
29	FTZ	Wärme über BHKW		
30	Die durch das Amt 68 betreuten Neubauten, werden grundsätzlich mit energieeffizienten Heizungspumpen, Lüftungsanlagen und energiesparender LED Technik ausgestattet. Auch wird je nach Effizienz Fernwärme oder Blockheizkraftwerke als Energielieferant vorrangig gewählt.			Herr Rickers (-260)

Amt 70: Betriebsamt;

mit den Fachbereichen

- Abfall und Verwaltung
- Stadtpflege und Friedhöfe
- HEMPELS Gebrauchtwarenhaus
- Stadtpflegebetrieb

Neben der folgenden Antwort durch HEMPELS wurde zurückgemeldet, dass sonst keine Maßnahmen in der abgefragten Form direkt initiiert worden sind.

Nr	Maßnahme (Titel) Kurzbeschreibung	Nachhaltigkeitsbezug:	Jahr 2017 Jahr 2018 Jahr 2019	Ansprechpartner* in
1	Hempels Gebrauchtwaren- haus – Eröffnung bzw. Fortbestand des Gebrauchtwaren- hauses „Hempels“ der Stadt Norderstedt	Mit der Eröffnung des Hauses wurde in Norderstedt ein deutlicher und unmissverständlicher Gegentrend zur Wegwerfgesellschaft gesetzt. Eine wichtige Aufgabe der öffentlichen Entsorgung ist es, die Sperrmüllmengen gering zu halten. - Kundenbesuche bei Hempels: ca. 140.000 pro Jahr - Menge verkauft anstatt vernichtet: fast 400 Tonnen pro Jahr - Anzahl verkaufter Artikel: ca.	Seit 2012	Herr Klinger (Hempels) 609246430

		350.000 pro Jahr		
2	Umrüstung auf LED-Innenbeleuchtung im Hempels-Gebrauchtwarenhaus Das Projekt wurde durch die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums gefördert	Klimaschutzprojekt: Die Stadt Norderstedt schützt mit dem Projekt „Sanierung der Innenbeleuchtung“ das Klima. Insgesamt werden hierdurch 743 Tonnen CO ₂ eingespart. Zugleich: Energieeinsparungen von mehr als 60 Prozent; weniger Stromkosten für die Stadt	2017	Herr Klinger (Hempels) 609246430
3	Nachhaltigkeitsaktion: „Europäische Woche der Abfallvermeidung“	Alle Kunden, die in der „Woche der Abfallvermeidung“ bei Hempels einkaufen, erhalten eine praktische, natürlich wiederverwendbare Bio-Baumwoll-Tragetasche als Belohnung und Anreiz geschenkt. Ziel der Aktion: Für Notwendigkeit der Ressourcenschonung zu sensibilisieren und praktische Wege aus der Wegwerfgesellschaft aufzuzeigen. Weiterverwenden statt wegwerfen!	Jährlich	Frau Taubert (Hempels) 609246431
4	Nachhaltigkeitsaktion: Handwerkertage: „Frisch gestrichen – Aus ALT nach NEU“ (Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit)	An zwei Tagen war ein Malermeister zu Gast bei Hempels. Er zeigte interessierten Kunden wie intakte Möbel mit wenigen Handgriffen in wahre Schmuckstücke verwandelt werden können. Ziel der Aktion: Der Gedanke des Wieder- und Weiterverwendens steht im Vordergrund dieser Aktion. Abfallvermeidung schont Ressourcen.	2018	Frau Taubert (Hempels) 609246431
5	Nachhaltigkeitsaktion: „Hempels – Hinter den Kulissen“ (Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit)	Interessierte Besucher wurden im Rahmen einer einstündigen Führung an zwei Tagen zu einem Blick hinter die Kulissen des Hauses eingeladen. Ziel der Aktion: Sensibilitätsschärfung für Gebrauchtwaren-Artikel / Öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema Nachhaltigkeit zu erregen und mehr Menschen zu einem nachhaltigen Handel zu bewegen.	2019	Herr Looch (Hempels) 609246450

6	Diversity Day – Tag der Vielfalt Pflanzaktion bei Hempels „Baum der Vielfalt“ (Baum des Jahres – die Flatterulme)	Beitrag zum Schutz des Klimas. Ein Baum absorbiert im Laufe seines Lebens eine Tonne Kohlenstoff.	2019	Herr Look (Hempels) 609246450
7	Diversity Day – Tag der Vielfalt Am Aktionstag waren Arbeitgeber zu einem Gespräch sowie zu einer Besichtigung der inklusiven Arbeitsplätze bei Hempels eingeladen	Am Aktionstag machte die Stadt Norderstedt bei Hempels ihr Engagement zum Thema Vielfalt in der Arbeitswelt öffentlich sichtbar. Bei Hempels wird Inklusion gelebt. An diesem Tag bestand die Möglichkeit, mit Beschäftigten ins Gespräch zu kommen und sich über die Vielfalt der Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren. Gesellschaftliches Bewusstsein für Vielfalt schaffen	2019	Herr Look (Hempels) 609246450
8	Hempels-Präsentationen: Beim VKU (Verband Kommunaler Unternehmen), auf Veranstaltungen, bei Firmen und Kommunen	Andere Städte und Kommunen für ein Konzept eines Gebrauchtwarenhauses für „ALLE“ zu motivieren und Wege zur Umsetzung am Beispiel „Hempels“ aufzuzeigen. Darstellung, wie Hempels die Aufgabe der Wiederverwendung als Teil der vorrangigen Stufe der Abfallhierarchie nach §6 Kreislaufwirtschaftsgesetz umsetzt.	2017 2018 2019	Herr Klinger (Hempels) 609246430
9	Aktion: Der Umwelt zuliebe!	Bei Hempels kann man am Heißgetränkeautomaten seinen eigenen / mitgebrachten Becher benutzen. Ziel: Nachhaltiges und umweltbewusstes Handeln fördern	Jährlich	Herr Klinger (Hempels) 609246430
10	Projekt: „Klasse! Im Grünen“ Die Bildungsangebote der Stadtpark Norderstedt GmbH werden von Hempels als Kooperationspartner jährlich mit neuen Angeboten unterstützt: z.B.: Bildungsangebot 2018 „Eine Tasse Blumen, bitte!“	Unterstützung des Lernziels für Kinder: Aus nicht mehr gebrauchten Gegenständen, kreativ neue Dinge erschaffen. Aus alten Tassen werden Blumentöpfe gebastelt. Im Anschluss besuchen die Kinder Hempels und erfahren, wie viele Dinge dort täglich von dem Sperrmüll gerettet werden. Nachhaltiges Handeln schon bei Kindern anregen; Bewusstsein schulen, dass vieles einfach zu gut zum Wegwerfen ist	Jährlich	Frau Taubert (Hempels) 609246431
11	Projekt: „Norderstedter Wanderstühle“ –	Die Norderstedter Wanderstühle sind alte, schlichte Schul-Stühle, die sich durch Kinderhände mit	Jährlich	Frau Taubert (Hempels) 609246431

	Kooperation mit NaNo und dem IKUS	<p>viel kreativer Freiheit zu 15 kunterbunten Kunstwerken gemausert haben. Sie stehen nun bereit, als symbolische Staffelhölzer zukunftsweisende Projekte in Norderstedt öffentlich bekannt(er) zu machen.</p> <p>Ziel des Projektes: Auf den Schutz von Ressourcen aufmerksam machen. Öffentlichkeitswirksame Aktion, mit dem Grundgedanken der Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit.</p> <p>Alle Projekte der Teilnehmenden tragen besonders zum Schutz von Ressourcen und damit der Umwelt bei.</p>		
12	Hempels-Lastenräder: Anschaffung von zwei Lastenrädern (Dreirädriges cargobike mit großer Transportkiste – inklusive Implementierung in das nextbike-Fahrradverleihsystem für die Hempels-Kunden.)	Ziel ist die Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität durch das Anbieten von Miettransporträdern. Aufzeigen alternativer Fortbewegungsmöglichkeiten.	2017 2018 2019	Herr Klinger (Hempels) 609246430
13	„Wildblumenwiese“ wurde als Lebensraum für Insekten bei Hempels vor dem Verwaltungseingang angelegt. Auf der Fläche wurden Blumenzwiebeln in die Rasenfläche gesetzt und Wildblumen gesät.	Ziel: Insektenvielfalt fördern / Biologische Vielfalt statt Artenarmut. Die Stadt Norderstedt beteiligt sich damit an der bundesweiten Aktion „Deutschland summt“ zur Rettung der Insekten.	2018 2019 jährlich	Herr Klinger (Hempels) 609246430
14	Sensibilitätsschärfung für Gebrauchtwaren-Artikel	<p>Werbemaßnahmen aller Art; z.B. Anzeigen, Bus- und Fernsehwerbung, Messestände ...</p> <p>Ziel: Öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema Nachhaltigkeit zu erregen und mehr Menschen zu einem nachhaltigen Handeln zu bewegen.</p>		Frau Taubert (Hempels) 609246431

Stabsstellen der Stadt Norderstedt:

- **Stabsstelle Ehrenamt**

unbesetzt

- **Stabsstelle Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Stadt Norderstedt**

Keine Rückmeldung von Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung

- **Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing**

Keine Rückmeldung von Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung

- **Stabsstelle Zentrale Beratung in Finanzfragen**

Keine Rückmeldung von Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung

- **Stabsstelle Digitalisierung**

Keine Rückmeldung von Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung

- **Stabsstelle Fachkraft Arbeitssicherheit**

Keine Rückmeldung von Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung

- **Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt**

Nr.	Maßnahme (Titel) Kurzbeschreibung	Nachhaltigkeitsbezug:	Jahr 2017 Jahr 2018 Jahr 2019	Ansprechpartner* in (Name, Tel.)
1.1	Koordination der städtischen Klimaschutz-Aktivitäten in der Verwaltung und Gesamtstadt (inkl. Bilanzierung)	Das Ziel, bis 2040 für Norderstedt die Klimaneutralität zu erreichen, erfordert ein abgestimmtes Vorgehen. Die Wirkung der Maßnahmen wird evaluiert. Bislang konnten die CO ₂ -Emissionen in den Liegenschaften um 40% (ggü. 1990) gesenkt werden. Für ganz Norderstedt liegt die Minderung bei gut 34%. 17,4 Mio. Euro Energiekosten sind dadurch eingespart worden. Nach Abzug aller Zusatzkosten für den Klimaschutz verbleibt ein Gewinn von rund 8 Mio. Euro. (weitere Informationen unter: www.norderstedt.de/klimaschutz).	alljährlich wiederkehrend	Frau Farnsteiner (-363)
1.2	Wärmeschutz im Gebäudebestand – städtisches Förderprogramm	Da der Gebäudebestand 40 % der Norderstedter CO ₂ -Emissionen verursacht, nimmt die Sanierung älterer (Wohn-)Gebäude eine Schlüsselstellung für die Klimaneutralität ein. Hier ist CO ₂ besonders kostengünstig und umfangreich einzusparen.	2017 2018 2019	Frau Farnsteiner (-363) / Frau Remstedt (-542)

1.3	REEG Pro.Fit Norderstedt / Beratungsoffensive Energieeffizienz in Unternehmen	Um die Energieeffizienzpotenziale in Norderstedter Unternehmen zu hat die Stadt unter dem Namen „REEG Pro.Fit Norderstedt“ 10 umfangreiche Energieberatungen finanziert. Dabei konnte ein CO ₂ -Minderungspotenzial in Höhe von ca. 1.770 t CO ₂ /a aufgezeigt werden.	2017 2018	Frau Farnsteiner (-363)
1.4	Energiesparen an Schulen und Kindertagesstätten	Durch einfache Änderungen des Nutzerverhaltens wird (seit über 20 Jahren) Energie und bislang mehr als 3.100 t CO ₂ im Schulalltag eingespart) und aus den gesparten Energiekosten (bis jetzt > 1 Mio. Euro) finanziell honoriert. Zugleich wird damit eine wichtige Basis für Erziehung mit Umweltbewusstsein gelegt.	2017 2018 2019	Frau Farnsteiner (-363) / Frau Remstedt (-542)
1.4	Kindermeilen-Kampagne	Kindergarten- und Schulkinder legen ihre Alltagswege bewusst klimafreundlich zurück und werden dafür mit Kindermeilen honoriert. In kindgemäßer Form werden dabei die Themen Nachhaltigkeit, Klima, Verkehr, Regionalität und Energiesparen vermittelt.	2017 2018 2019	Frau Farnsteiner (-363)
1.5	Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsaktivitäten durch Schüler/-innen	Die Stadt unterstützt besondere schulische und außerschulischen Nachhaltigkeitsaktivitäten von Schülergruppen der weiterführenden Schulen. Letztes Beispiel dafür ist der Vernetzungsworkshop „klimafreundlich leben in Norderstedt – SchülerInnen treffen lokale Akteure im Klimaschutz“, in dem u. a. Aktionspläne erarbeitet wurden. Zudem werden Norderstedter Zukunftsschulen unterstützt und die Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark und das Lise-Meitner-Gymnasium als „UNESCO-Projektschulen“ begleitet.	Kontinuierlich	Frau Farnsteiner (-363) Frau Streichert (-370)
1.6	Teilnahme an der Energieolympiade des Landes Schleswig-	Norderstedt wurde zweifach bei der Energieolympiade 2019 ausgezeichnet: 1. In der Kategorie „EnergieProjekt -	2019	Frau Farnsteiner (-363)

	Holstein	<p>Organisatorische oder Verhaltensmaßnahme“ erhielt die „Verankerung von Klimaschutz, ressourcenschonendem Materialeinsatz und Nachhaltigkeit in hochbaulichen Realisierungswettbewerben der Stadt Norderstedt“ den 1. Preis - so kommt z.B. das Bildungshaus zu einer CO₂-Minderung von 55% gegenüber einem Standardbau.</p> <p>2. In der Kategorie „Energie-Konzept“ erhielt das ganzheitliche Energie- und Klimaschutzkonzept zum Rahmenplan „Grüne Heyde“ einen zweiten Preis – es verspricht eine CO₂-Minderung von über 50% im Vergleich zu den gesetzlichen Standards.</p>		
1.7	Systematische Nachhaltigkeitsprüfung in Planungswettbewerben	<p>Nachhaltigkeit in architektonischen Wettbewerbsverfahren wird über den Einsatz der SNAP-Methode (Systematik für Nachhaltigkeitsanforderungen in Planungswettbewerben) verankert. Das Bildungshaus Norderstedt zeigt die positive Wirkung. Für die Schulzentren Nord und Süd wurde der Standard anschließend eingesetzt und auch privaten Investoren empfohlen.</p>	2017 2018 2019	Frau Farnsteiner (-363) Herr Brüning (-367)
2.1	Koordination der städtischen Aktivitäten im Bereich Agenda 21 / BNE	<p>Das Agenda-Büro initiiert, realisiert und begleitet laufend Maßnahmen, insbesondere zur Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung und zum Fairen Handel).</p> <p>Die 17 UNO-Nachhaltigkeitsziele (www.bmz.de/de/themen/2030_agenda/index.html) werden darüber bekannt gemacht und vor Ort mit Leben erfüllt – gemeinsam z.B. mit pädagogischen Fachkräften aus Kita und Schule, den Freiwilligen im Norderstedter Repair-Café bis hin z.B. zur NeNo-Aktion „Grüne Stühle“ im Moorbekpark.</p>	2017 2018 2019	Frau Streichert (-370)
2.2	Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit	<p>Mit der Teilnahme Norderstedts an den Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit mit vielen</p>	alljährlich wiederkehrend	Frau Lehne (-549)

		Einzelmaßnahmen und Veranstaltungen soll das Thema Nachhaltigkeit besser sichtbar gemacht werden.		
2.3	interaktive Ausstellungen mit Nachhaltigkeitsbezug <ul style="list-style-type: none"> • „Weil wir Mädchen sind“ • „Was macht die Kuh im Kühlschrank?“ • MATHEKINGS und MATHEQUEENS 	In Kooperation mit dem Stadtmuseum Norderstedt, das als außerschulische Bildungseinrichtung für nachhaltige Entwicklung zertifiziert ist, werden Sonderausstellungen mit Begleitveranstaltungen zu Themen aus allen Lebensbereichen zielgruppenorientiert und abwechslungsreich organisiert und durchgeführt.	2017 2018 2019	Frau Streichert (-370)
2.4	Fairtrade Stadt – Mitwirkung in der Steuerungsgruppe und Durchführung von jährlich neuen Aktionen	Gemeinsam mit Partner/-innen aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft wird über globale Zusammenhänge informiert und der faire Handel auf kommunaler Ebene gefördert. Dazu zählt auch die Antragstellung zur (Re-)Zertifizierung als Fairtrade Stadt.	2017 2018 2019	Frau Streichert (-370)
2.5	Umweltberatung / Beratung zu einer nachhaltigen Beschaffung	Für die Stadt-Öffentlichkeit und die städtischen Beschäftigten wird ein Angebot zur Beratung in Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit unterbreitet. Sie dient u.a. als Hilfestellung für die Umsetzung der internen Dienstanweisung nachhaltige Beschaffung.	2017 2018 2019	Frau Braune (-361)
2.6	FAIR BEATS FESTIVAL - autofreies Straßenfest auf der Ulzburger Straße im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche	Als Inspiration für umweltgerechte Mobilität vermittelt das autofreie Straßenfest Bewusstsein und konkret erlebbare Handlungsalternativen alljährlich in der Europäischen Mobilitätswoche. Gemeinsam mit dem Initiativkreis <i>Die Ulzburger Straße</i> (IKUS) werden im Rahmen eines Festes verschiedene Nachhaltigkeits-Themen immer wieder neu präsentiert und thematisiert.	2017 2018 2019	Frau Braune (-361)
2.7	Kunst-Apotheke	Gemeinsam mit dem Initiativkreis <i>Die Ulzburger Straße</i> (IKUS) wurde die Medical School Hamburg dazu gebracht	2017	Frau Braune (-361) / Frau Streichert (-370)

		und dabei unterstützt, im Sommersemester eine Pop-up Hochschule in einer leer stehenden Apotheke einzurichten und Nachhaltigkeitsthemen zu bearbeiten. Die Semesterarbeiten wurde vor und auf dem autofreien Straßenfest präsentiert.		
3.1	Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit zur biologischen Vielfalt	Über Ausstellungen, Erlebnis- und Informationsveranstaltungen sowie Exkursionen wird die Bevölkerung für Bedeutung und Förderung der biologischen Vielfalt sensibilisiert. Ziel ist die Sensibilisierung der	2018 2019	Frau Jurth (-364)
3.2	Blühende Gewerbegebiete	Im Gewerbegebiet Nettelkrögen hat eine zeitlich begrenzte Bepflanzung die Aufmerksamkeit auf die Attraktivität von (fehlenden) Grünflächen gelenkt. Verbunden damit waren Bildungsimpulse zu den Aspekten Stadtökologie, Anpassung an den Klimawandel, Ressourcensparen und Gesundheitsförderung. Mehrere Kooperationspartner/-innen haben sich daran beteiligt.	2019	Frau Jurth (-364)
3.3	Bienenfreundliche Gestaltung des Lesegartens der Hauptbücherei	Mit der bienenfreundlichen Bepflanzung von einem Teil des Lesegartens der Hauptbücherei konnte das Nahrungsangebot für Bienen der Rathausbücherei und in der Nähe lebende Wildbienen erweitert werden. Auch dies wurde als Kooperation umgesetzt, an der sich die Hauptbücherei, das Amt für Gebäudewirtschaft sowie Norderstedter Landschaftsführer/-innen beteiligt haben.	2019	Frau Jurth (-364)
3.4	Konzeptstudie für die ökologische Aufwertung der Flächen am Gymnasium Harksheide / Festsaal am Falkenberg	Das Centrum für Naturkunde der Universität Hamburg (CeNak) hat ein wissenschaftliches Konzept für die ökologische Aufwertung der Flächen am Gymnasium Harksheide / Festsaal am Falkenberg erarbeitet. Dessen Umsetzung erfolgt in Kooperation mit dem Amt für Gebäudewirtschaft und dem Gymnasium Harksheide.	2019	Frau Jurth (-364)

4.1	Forschung für Nachhaltigkeit: netWORKS 4	Für das Gebiet Sieben Eichen sind in dem vom BMBF ausgelobten Forschungsvorhaben netWORKS 4 (Resilient networks: Beiträge von städtischen Versorgungssystemen zur Klimagerechtigkeit) zukunftsweisende Lösungen zur Anpassung städtischer Planungen an den Klimawandel erarbeitet worden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf multifunktionalen Räumen, die grüne, blaue und graue Infrastruktur verknüpfen.	2016 2017 2018 2019	Herr Brüning (-367)
4.3	Forschung für Nachhaltigkeit: Zukunftsstadt Phase II	Fünf Forschungseinrichtungen haben im Wettbewerb untereinander jeweils ein eigenes Maßnahmenkonzept für die künftige nachhaltige Entwicklung Norderstedts erarbeitet. Durch eine Jury wurde das Konzept des IASS („Vierfach voraus. Zukunft einfach machen“) zur vertieften Ausarbeitung ausgewählt. Es setzt auf die Vielfalt dezentraler Aktivitäten, um Norderstedt einen Standortvorteil durch eine nachhaltige Entwicklung zu sichern.	2017 2018	Herr Brüning (-367)
4.4	Forschung für Nachhaltigkeit: Zukunftsstadt Phase III	In einem Verbundforschungsvorhaben kann sich Norderstedt der Akzeptanz für Kleinstwohnungen widmen. Über eine Bestandserhebung, eine repräsentative Umfrage und einen architektonisch-landschaftsplanerischen Wettbewerb werden unter Einbindung der Zielgruppen für Kleinstwohnungen Lösungsansätze für bezahlbares Wohnen und deren Akzeptanz erforscht.	2019	Frau Lehne (-549)
4.5	Forschung für Nachhaltigkeit: MobilitätsWerk-Stadt	Die Stadt Norderstedt hat auch für die 6. Ausschreibung des BMBF zur kommunalen Forschung einen Zuschlag erhalten. Hierbei sollen ab 2020 systemische Zusammenhänge des kommunalen Verkehrssystems abgebildet und gut verständlich vermittelt	2019	Herr Brüning (-367)

	werden.		
--	---------	--	--

▪ **Stabsstelle Chancengleichheit und Vielfalt**

Keine Rückmeldung von Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung

▪ **Stabsstelle Integration und Asyl**

Es wird auf die Beantwortung des Amtes 50 verwiesen.

Tochtergesellschaften der Stadt Norderstedt:

▪ **Entwicklungsgesellschaft Norderstedt**

Nr.	Maßnahme (Titel) Kurzbeschreibung	Nachhaltigkeitsbezug:	Jahr 2017 Jahr 2018 Jahr 2019	Ansprechpartner* in
1	Photovoltaikanlage für das Geschäftshaus der EGNO	Deckung des eigenen Strombedarfs; Überschuss wird gespeichert. Seit Mai 2019 ca. 8.633 kWh Ökostrom erzeugt und dadurch ca. 4.402 kg CO ₂ eingespart.	2019	Herr Gust -50
2	Mobilität = Firmenfahrzeuge	Umstellung auf E-Auto seit 2015 / Erneuerung in 2019; Fuhrpark wurde nicht erweitert, wir setzen vermehrt auf carsharing und es wurden E-Bikes angeschafft.	2015 2017	Herr Bertermann -20
3	Gewerbe Ansiedlungskriterien: effiziente Flächenausnutzung Ausgeführte Bauweise	Beim Verkauf von Gewerbegrundstücken sind u.a. wichtige Ansiedlungskriterien: optimale Flächenausnutzung um den Flächenverbrauch möglichst gering zu halten; Umsetzung / Beachtung einer nachhaltigen Bauweise. Beispiel für Holzbauweise: Wohnprojekt Thing im FP Gewerbeansiedlung Voss IT im FP	Fortlaufend 2018 2019	Herr Brüdigam -38 Herr Döring -39
4	Ökokonten	In der Vergangenheit gab es nur Ausgleich und Ersatzflächen, es erfolgte eine Aufwertung durch Ökokonten. EGNO erwarb zukunftsorientiert Potenziale ca. 18 ha um dann Naturmaßnahmen am ortsangepassten Raum durchführen zu können.	2019	Herr Döring -39
5	Straßenbau bei Projektplanungen kritisch prüfen ob Reduzierung des geplanten Flächenverbrauch	Frederickspark B 284: geringere Flächenversiegelung gegenüber der ursprünglichen Planungen (B-Plan)	2019	Herr Döring -39

	s / Straßenquerschnitt möglich ist			
6	Ansiedlungen sozialer Einrichtungen	Flächen wurden zur Verfügung gestellt und im FP konnten 7 Projekte realisiert werden: THW; Tagesklinik; 2 Kitas; ABU; IOVU; Hospiz	... 2018 Hospiz	Herr Döring -39
7	Parkhaus in Gewerbegebieten	Weniger Stellflächen je Gewerbeansiedlung und dadurch bedingt steigt das Angebot an bebaubarer Gewerbefläche ohne mehr Flächenverbrauch zu generieren. Nordport: B 242 (FCKW Fläche wird einer nicht sensiblen Nutzung zugeführt) und B 245 Parkhaus im Gewerbegebiet	Planun- gen 2019	Herr Cloppenburg -36
8	Kritische Betrachtung des Ressourcen- verbrauchs im Büro	Wenn irgend möglich kein Plastik mehr: Getränke nur noch in Glasflaschen und vom örtlichen Anbieter; Umstellung auf papierarmes Büro; Stromverbrauch senken: es wurden zentrale Schaltsteckdosen montiert, dadurch keine Standby Modus mehr. Sensibilisierung der Mit- arbeiter beim täglichen doing auf Einsparungspotentiale zu achten.	2019	Frau Fiedler -55

▪ Mehrzwecksäle Norderstedt

Keine Rückmeldung von Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung

▪ Stadtpark Norderstedt

Keine eigene Rückmeldung von Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung

Kommentierung durch die Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt: Die Stadtpark Norderstedt GmbH bietet in Kooperation mit verschiedenen Partnern Angebote zur Bildung für nachhaltige Entwicklung, z.B. das Angebot „Klasse! Energieforscher“ - vgl. Antwort der Stadtwerke Norderstedt (Ziffer 5, 12)

▪ Stadtwerke Norderstedt

Nr.	Maßnahme (Titel) Kurzbeschreibung	Nachhaltigkeitsbezug:	Jahr			Ansprechpartner* in
			2017	2018	2019	
1	Hocheffiziente und dezentrale Energie- erzeugung: 13 Kraft-Wärme- Kopplungsanlage	Reduktion des Verbrauchs von fossilen Brennstoffen und Möglichkeiten zur Nutzung von Strom zur Erzeugung von Wärme (Power-To-Heat). Wir sehen die Hocheffizienz	Seit 80er Jahre			Stadtwerke Norder- stedt Nachhaltigkeits- management Frau Dr. Maupilé 040/52104-2901

	n (Blockheizkraftwerke) sorgen für die Energieversorgung der Bürgerinnen und Bürger in Norderstedt mit Strom und Wärme.	unserer dezentral betriebenen Erzeugungsanlagen zusammen mit der Bereitstellung von Flexibilität auf der Orts- und Verteilnetzebene innerhalb des nationalen und europäischen Verbundnetzes als unsere wesentlichen Beiträge zur Energiewende.		
2	Energiemanagement nach ISO 50001:2011	Senkung des Energieverbrauchs und damit der CO ₂ -Emissionen, d.h. Beitrag zur Begrenzung des weltweiten Klimawandels und seiner Folgen.	Seit 2011	Stadtwerke Norderstedt Nachhaltigkeitsmanagement Frau Dr. Maupilé 040/52104-2901
3	Erstellung der CO ₂ -Bilanz und Neutralstellung durch Investitionen in Kompensationszertifikate Die CO ₂ -Bilanz wird in Übereinstimmung mit der ISO 14064-1 und dem Green House Gas Protocol erstellt und von der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH geprüft.	Beitrag zur Reduzierung des globalen CO ₂ -Ausstoßes durch die Unterstützung von Projekten aus dem Verified Carbon Standard (VCS)-Programm und Übernahme der Verantwortung für unsere Produkte und zwar unabhängig davon, ob die Emissionen in den eigenen Anlagen oder bei unseren Kunden angefallen sind.	Seit 2013	Stadtwerke Norderstedt Nachhaltigkeitsmanagement Frau Dr. Maupilé 040/52104-2901
4	Forschungsprojekt NEW 4.0 Entwicklung dynamischer Tarife	Kooperation von 60 Partnern aus der Region Hamburg und Schleswig-Holstein zur Erforschung von Lösungen für die Norddeutsche Energiewende. Das Projekt NEW 4.0 ist für vier Jahre von 2016 bis 2020 angesetzt. Unser Ziel ist, die Energiewende im Norden auf der Ebene der Verbraucherinnen und Verbraucher durch technisch gestützte („Smart Home“) Tarifierreize für netzdienliches Lastverhalten („Smart Grid“) entscheidend voranzubringen und so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.	Seit 2016	Stadtwerke Norderstedt Nachhaltigkeitsmanagement Frau Dr. Maupilé 040/52104-2901
5	Gesellschaftliches Engagement z.B. Klasse!	Förderung von Projekten der Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Norderstedt.	Seit 2012	Stadtwerke Norderstedt Nachhaltigkeits-

	Energieforscher z.B. Mint Pink z.B. Schleswig-Holstein kickt fair			management Frau Dr. Maupilé 040/52104-2901
6	EnergieSparCheck Kostenfreie Beratung von Haushalten mit geringem Einkommen, um Möglichkeiten aufzuzeigen, den Energieverbrauch zu reduzieren.	Reduzierung des Stromverbrauchs und damit der CO ₂ -Emissionen, Reduzierung der Stromkosten von Einkommensschwachen Haushalten und Möglichkeit von Arbeitslosen zum Wiedereinstieg ins Berufsleben.	Seit 2016	Stadtwerke Norderstedt Nachhaltigkeitsmanagement Frau Dr. Maupilé 040/52104-2901
7	Aufbau von bis zu 27 E-Ladesäulen in Norderstedt	Beitrag zur Mobilitätswende: flächendeckende Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Norderstedt.	2018/2019	Stadtwerke Norderstedt Nachhaltigkeitsmanagement Frau Dr. Maupilé 040/52104-2901
8	TuWatt-Tarif, Ökostrom Das Besondere an diesem Produkt ist die Möglichkeit, sich aktiv an der Gestaltung der Energiewende vor Ort zu beteiligen.	Ökostrom heißt Energieerzeugung aus regenerativen Quellen, damit Senkung der CO ₂ -Emissionen. Zudem unterstützt TuWatt über einen Kundenbeirat mit Initiativrecht für Investitionsentscheidungen der Stadtwerke Projekte in Norderstedt, die dazu beitragen, die lokale Energieversorgung umweltbewusster zu gestalten.	Seit 2012	Stadtwerke Norderstedt Nachhaltigkeitsmanagement Frau Dr. Maupilé 040/52104-2901
9	Sicherung der Wasserqualität Wir sind Teil einer Allianz aus dem Bauernverband Schleswig-Holstein und dem Landesverband der Wasser- und Bodenverbände Schleswig-Holstein u. a. eine von uns finanzierte Grundwasser-schutzberatung unterstützt Bauern bei der umweltschonenden Düngung	Beitrag zur Reinhaltung unsers Grundwassers in Norderstedt.	Seit ca. 2000	Stadtwerke Norderstedt Nachhaltigkeitsmanagement Frau Dr. Maupilé 040/52104-2901

	<p>ihrer Felder in Wasserschutzgebieten. Auch der Tag der offenen Tür im Wasserwerk Friedrichgabe, der alle zwei Jahre stattfindet, ist eine Maßnahme, die Bürgerinnen und Bürger für Wasserreinhaltung zu sensibilisieren.</p>			
10	<p>Flächendeckende Stadtkommunikations- und Steuerungsinfrastruktur Mit unserem flächendeckenden Glasfaser-Kommunikationsnetz in Norderstedt haben wir gleichermaßen eine öffentliche Breitband- Hochgeschwindigkeits- Telefon- und Internetversorgung und eine Infrastruktur für die intelligente Steuerung hochautomatisiert betriebener Energienetze realisiert.</p>	<p>Sektorübergreifende Synergie und Effizienz bei der lokalen Entwicklung von Digitalisierung und Energiewende.</p>	<p>Seit 1999</p>	<p>Stadtwerke Norderstedt Nachhaltigkeitsmanagement Frau Dr. Maupilé 040/52104-2901</p>
11	<p>MobyKlick Aufbau eines regionalen öffentlichen WLAN-Netzes.</p>	<p>Kostenfreier Zugang für alle Bürgerinnen und Bürger ins Internet – Beitrag für eine IT-Grundversorgung.</p>	<p>Seit 2012</p>	<p>Stadtwerke Norderstedt Nachhaltigkeitsmanagement Frau Dr. Maupilé 040/52104-2901</p>
12	<p>Stadtpark Norderstedt Gesamtfläche von 75 Hektar (davon 25 Hektar Wasser und 25 Hektar Wald), bewirtschaften einer</p>	<p>Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt.</p>	<p>Seit 2011/ 2012</p>	<p>Stadtwerke Norderstedt Nachhaltigkeitsmanagement Frau Dr. Maupilé 040/52104-2901</p>

	Obstbaumwiese mit heimischen Sorten und ein Blütenband mit ca. 4.000 m ² Fläche.			
13	Bürgerbeteiligung an Unternehmensinitiativen zur Entwicklung des Energie-, Mobilitäts- und digitalen Standorts Norderstedt über Veranstaltungen wie „Digitaler Stresstest“ und „Werkim Dialog“.	Stärkung der Akzeptanz und damit der Erfolgchancen von Zukunftsinitiativen für die Lebensqualität durch Partizipation.	Seit 2014	Stadtwerke Norderstedt Nachhaltigkeitsmanagement Frau Dr. Maupilé 040/52104-2901

Kommentierung durch die Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt: Die Stadtwerke Norderstedt geben als erstes kommunales Unternehmen in Norderstedt auf Basis des Deutschen Nachhaltigkeitskodex einen Bericht ab, in dem sie ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten anhand im Vergleich zu dieser Abfrage einer deutlich umfassenderen Systematik darstellen (<https://datenbank2.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/Profile/CompanyProfile/13695/de/2018/dnk>)

**TOP 15.4:
Bericht Herr Sandhof "Rückblick Biodiversität"**

Herr Sandhof gibt im Rahmen einer PowerPoint Präsentation einen Rückblick auf die in 2019 umgesetzten Maßnahmen zur Biodiversität im Stadtgebiet und einen Ausblick auf die geplanten Maßnahmen für 2020 und Folgejahre.
Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage 5 beigefügt.

Frau Grabowski verlässt die Sitzung um 20:55 Uhr.

**TOP 15.5:
Beantwortung einer Einwohnerfrage vom 19.02.2020 zur Achtsamkeit der Bürger im Umgang mit Müll**

Herr Sandhof reicht das Antwortschreiben als Anlage 6 zu Protokoll.

**TOP 15.6:
Beantwortung einer Einwohnerfrage vom 19.02.2020 zu E-Tonnen in Norderstedt**

Herr Sandhof reicht das Antwortschreiben als Anlage 7 zu Protokoll.

**TOP 15.7:
Beantwortung einer Einwohnerfrage zu Baum- und Strauchpflege auf Norderstedter Spielplätzen**

Herr Sandhof reicht das Antwortschreiben als Anlage 8 zu Protokoll.

TOP 15.8: M 20/0171**Dokumentation Wamiki-Aktionsausstellung: MATHEKINGS und MATHEQUEENS - Junge Kinder fassen Mathematik an! 06.10.19 - 09.02.20 im Stadtmuseum Norderstedt**

Das Stadtmuseum Norderstedt hat als zertifizierte außerschulische Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit erneut gemeinsam mit der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt eine interaktive Ausstellung von Wamiki (Was mit Kindern GmbH) ausgeliehen. Unter dem Titel MATHEKINGS und MATHEQUEENS wurden für interessierte Kinder und Familien Entdeckungsreisen in das Land der Mathematik angeboten. Das knüpfte in mehrfacher Hinsicht an den herausragenden Erfolg der letzten Ausstellung im Kontext Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Was macht die Kuh im Kühlschrank?) an.

Kooperationspartnerinnen und -partner

Durch diese Sonderausstellung und das gemeinsam entwickelte Begleitprogramm wurde im Stadtmuseum der Bereich frühkindlicher Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) konsequent weitergeführt. Es wurden wiederum bewährte und neue 7 Partnerinnen und Partner mit eingebunden, mit denen die Museums-Angebote gezielt erweitert werden konnten. In das BNE-Themenspektrum sind die mathematischen Bereiche

- Zahlen und Zählen
- Statistik
- Messen und Wiegen
- Muster
- Sortieren und Ordnungen
- Geometrie

über praktische Bezüge kindgerecht eingebunden worden. Gemeinsam wurde neugierig im Alltag der Kinder nach Mathematik gesucht – denn Mathematik ist im Rhythmus, in Musik und Tanz zu finden, steckt in Pflanzen, Früchten, im Tag und in der Nacht, in der Sonne und in den Jahreszeiten – im ganzen Universum!

Die Stadtwerke Norderstedt als ein Kooperationspartner des Museums führen im Rahmen des Ausstellungskontextes am Sonnabend, den 16.11.2019 einen sehr gut besuchten Tag der offenen Tür im Kundencentrum durch. Dieser stand ganz im Zeichen der Mathematik: „Mathe trifft Strom, Internet & Co.“.

Die Reihe „Sonntags im Stadtmuseum“ mit dem Vdini-Club Hamburg-Norderstedt bot interessante Forschungsangebote für Kinder. Bei spannenden Tüftel-Experimenten von 14 bis 17 Uhr konnten Kinder zwischen 6 und 10 Jahren an jedem zweiten Sonntag ohne Voranmeldung einfach mitmachen.

Am Grundschul-Dienstag wurden Gruppen mit Kindern der 3. und 4. Klassen mit einem speziellen Angebot in die Ausstellung eingeladen. Über die Mitmachlesung Jules Vernes „Die Reise zum Mittelpunkt der Erde“ erlebten die Schülerinnen und Schüler Experimente zum Codieren und Verschlüsseln. Dabei wurde die Brücke von Runensteinen zu Computern geschlagen. In dem ca. 90 Minuten dauernden Vermittlungsangebot wurde erprobt, wie Datenübertragung funktioniert und was das alles mit den Computern von heute zu tun hat.

Eine besondere Kooperation wurde mit der freien Künstlerin Lena Kaapke aus Kiel eingegangen. Sie zeigte im Eingangsbereich des Stadtmuseums mit ihrer Installation

„242,814 Liter“ eindrucksvoll, dass abstrakt erscheinende Zahlen, wie das Bruttoinlandsprodukt in exakte Größen und Volumina übersetzt werden kann. Beim Betrachten wurde auch Kindern schnell die Bedeutung von unterschiedlichen Lebensbedingungen weltweit deutlich. Ein verbindendes Element zu den weltweit verbindlichen 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs – Sustainable Development Goals / Agenda 2030 - <https://nachhaltig-entwickeln.dgyn.de/agenda-2030/ziele-fuer-nachhaltige-entwicklung/>).

Im Vorfeld der Ausstellung veranstaltete Lena Kaapke am 12.09.2019 in der integrativen Kita „Das bunte Haus“ den Kunstworkshop „So esse ich, so essen die anderen, so isst die Welt!“. Dabei erfuhren die Vorschulkinder wie unterschiedlich die Essgewohnheiten und Lebensbedingungen in der Welt sind. Anschließend gestaltete die Gruppe in einem kreativen Prozess Einzelschalen (wie viel brauche ich zum Frühstück um satt zu werden?) und eine gemeinsame „Norderstedt-Schale“, deren Volumen geringfügig über dem Bruttoinlandsprodukt Deutschlands lag. Diese wurde von den Kindern bei Ausstellungseröffnung dem Museum übergeben.

Fortbildungen

Gemeinsam mit Kleine Forscher Schleswig-Holstein-Ost e.V. wurden drei Fortbildungen für Erzieher*innen und Lehrkräfte angeboten (Titel: Mathematik in Raum und Form entdecken. Zahlen, zählen, rechnen und Informatik entdecken, mit und ohne Computer). Aufgrund großer Nachfrage wurde eine Fortbildung noch im Ausstellungszeitraum ein zweites Mal in den Räumen des Stadtmuseums angeboten.

Die Teilnehmer*innen aus Einrichtungen Segebergs und einiger anderer Kreise konnten an diesen Modulen kostenfrei teilnehmen (Förderung durch eine Sparkassenstiftung).

Ausstellungsstatistik

Im gesamten Ausstellungszeitraum (06.10.2019 bis 09.02.2020) wurden allein an den Vormittagen 70 angemeldete Gruppen mit rund 1.150 Kindern durch die Ausstellung begleitet. Die Führungen dauerten i.d.R. 90-120 Minuten. Drei Begleitpersonen vermittelten zielgruppengerecht die Inhalte der Ausstellung. Kinder der angesprochenen Altersklasse von 3 bis 9 Jahren benötigen deutlich mehr Zeit für derartige Aktionselemente als z.B. Kinder- und Jugendgruppen der Grundschulen. Nicht mitgezählt sind hierbei Gruppen und Familien, die während der regulären Öffnungszeiten (Mittwoch – Samstag: 15 – 18 Uhr, Sonntag: 11 – 18 Uhr) die Ausstellung besuchten.

Insgesamt waren im Zeitraum 06.10.2019 bis 09.02.2020 rund 5.346 Besucherinnen und Besucher in dieser Ausstellung. Hinzu gerechnet werden müssen noch rund 9.000 Gäste die den Weihnachtsmarkt im Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein besuchten. Diese konnten „Mathespiele aus aller Welt“ in der Ausstellung ausprobieren. Die Statistik sieht so aus:

Besucherstatistik	Anzahl Personen
Normal	1.498
Ermäßigt	194
Kostenfrei, Kinder bis 12 Jahre	1.525
Gruppenticket (incl. Weihnachtsmarkt)	11.129
Gesamt	14.346

Gästebucheinträge und Einzel-Gespräche ergaben eine durchweg positive Resonanz.

Die gesamte Vermittlungsarbeit in der Ausstellung MATHEKINGS und MATHEQUEENS orientierte sich wie 2018/19 an den methodischen Ansätzen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung:

- Erfahrungen machen – erforschen und vergleichen
- Modellhafte Darstellung anbieten
- Sprachkompetenzen fördern
- Ordnungen herstellen – Gleiches und Unterschiede erkennen - Alternativen-Suche
- Perspektiven-Wechsel ermöglichen

Fazit

Interaktive Ausstellungen benötigen grundsätzlich einen hohen organisatorischen Aufwand. Sie brauchen eine koordinierende Leitung und intensive Betreuung. Die vorbereitenden Arbeiten nahmen etwa 3 Personen-Monate einer Vollzeitstelle ein. Für den Auf- und Abbau wurden jeweils 3 Tage mit 6 Personen veranschlagt. Der Betreuungsumfang inkl. Pflege, Ersatz und Erneuerung von Ausstellungsgegenständen sowie die Begleitung der Gruppen, Aufräumen und Evaluieren ist mit mind. 4 Monaten einer Halbtagsstelle zu berücksichtigen.

Die Schwierigkeiten mit dieser Zielgruppe im Hinblick auf die Ausstattung des Museums (insbesondere keine kindgerechte WC-Anlage, fehlender Pausenraum für die Versorgung von Kita-Kindern) sowie eine schlechte Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind weiterhin vorhanden.

Zwei Museen (in unterschiedlicher Trägerschaft) unter einem Dach zu betreiben, erfordert einen hohen Abstimmungsbedarf. Sonderveranstaltungen, wie z.B. Privatvermietung des Feuerwehrmuseums, sind immer mit einem zusätzlichen Ausstellungs-Betreuungsaufwand für das Stadtmuseum verbunden. Dieser konnte insbesondere bei dieser Ausstellung nicht immer gewährleistet werden (Weihnachtszeit mit vielen Sonderveranstaltungen).

Ausblick

Mit MATHEKINGS und MATHEQUEENS und dem umfangreichen Begleitprogramm unterschiedlicher BNE-Angebote hat das Stadtmuseum zum zweiten Mal ein attraktives frühkindliches Bildungsangebot gezeigt. Die sehr frühzeitige Buchungsauslastung ist darauf zurück zu führen, dass viele Kindertageseinrichtungen das Stadtmuseum schon von der Ausstellung 2018/2019 „Was macht die Kuh im Kühlschrank?“ kannten und vom Angebot begeistert waren.

Das Angebot für Grundschulklassen und Familien mit Kindern zwischen 3 und 9 Jahren kann ebenfalls als erfolgreich bezeichnet werden. Die Buchungs- bzw. Besucherzahlen überzeugen im Vergleich zu anderen Ausstellungen.

Darüber hinaus wurde das Partner-Netzwerk erweitert und kann auch zukünftig für die Museums- und Vermittlungsarbeit genutzt werden. Insbesondere die ausstellungsbegleitenden Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte und Interessierte wurden sehr gut angenommen und werden auch im kommenden Jahr im museumspädagogischen Angebot beibehalten. Aufgrund der großen und positiven Resonanz wird das Stadtmuseum seine Kooperation mit der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt 2020/2021 weiter fortsetzen.

TOP 15.9: M 20/0194

Durchführung einer Sortieranalyse der Norderstedter Bioabfallfraktion im Jahre 2019/20

Im Juni 2019 und im Januar 2020 wurde von der Technischen Universität Hamburg-Harburg eine Analyse des Norderstedter Bioabfalls durchgeführt. Ziel der Untersuchung ist es, die Qualität des eingesammelten Materials nach Herkunft zu beurteilen sowie zusätzliche Erkenntnisse über mögliche saisonale Unterschiede zu gewinnen.

Insgesamt wurde die Stadt Norderstedt in drei typische Probenahme-Gebiete (sogenannte Cluster) untergliedert:

- Mehrgeschossiger Wohnungsbau
- Einzelhausbebauung
- Mehrfamilienhäuser



Die Sortierkampagne im Juni 2019 und Januar 2020 umfasste jeweils drei Sortiertage für die nach den Clustern getrennt erfassten Bioabfälle. Im Rahmen der Sortierung wurden täglich 600 bis 1690 kg Bioabfall sortiert.

Die Ergebnisse der durchgeführten Analyse zeigen, dass die Art der Bebauungsstrukturen einen erheblichen Einfluss auf die Zusammensetzung des Bioabfalles hat.

Folgende Fraktionen wurden gebildet:

- a) Küchenabfälle
- b) Gartenabfälle.
- c) Papier
- d) Verpackte Lebensmittel
- e) Störstoffe
- f) Mittelfraktion < 40 mm

Die Mittelfraktion setzt sich vor allem aus kleinteiligen organischen Materialien (98,0 Gew.%), Küchenabfälle und Gartenabfälle sowie Papier (1,5 Gew.%) zusammen.

In den Clustern gibt es unterschiedliche Anteile der verschiedenen Fraktionen:

Die drei größten Anteile an Bioabfällen in den drei Clustern sind die Küchenabfälle, gefolgt von der gemischten Mittelfraktion und den Gartenabfällen.

Als zweitgrößte Fraktion wurde die gemischte Mittelfraktion bei den Mehrgeschoßbebauungs-Strukturen und den Mehrfamilienhäusern festgestellt, während bei der Einzelbebauung die Gartenabfälle den zweitgrößten Anteil haben.

Die Papierfraktion hat den höchsten Anteil in der Einzelbebauung und in den Mehrgeschoßbebauungs-Strukturen und den niedrigsten Anteil in Mehrfamilienhäusern.

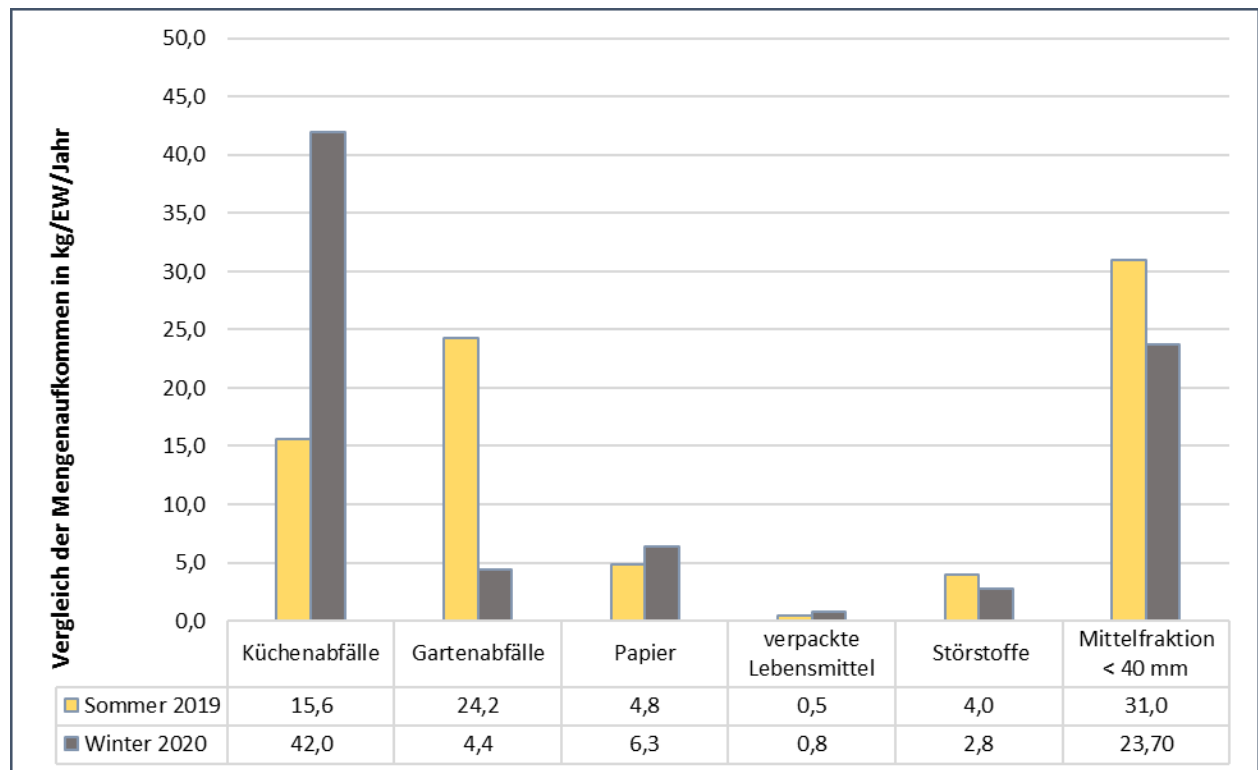
Störstoffe

Ein besonderer Schwerpunkt der durchgeführten Analyse war die Ermittlung des im Bioabfall enthaltenen Anteils an Störstoffen, mit einem besonderen Fokus auf Kunststoffe.

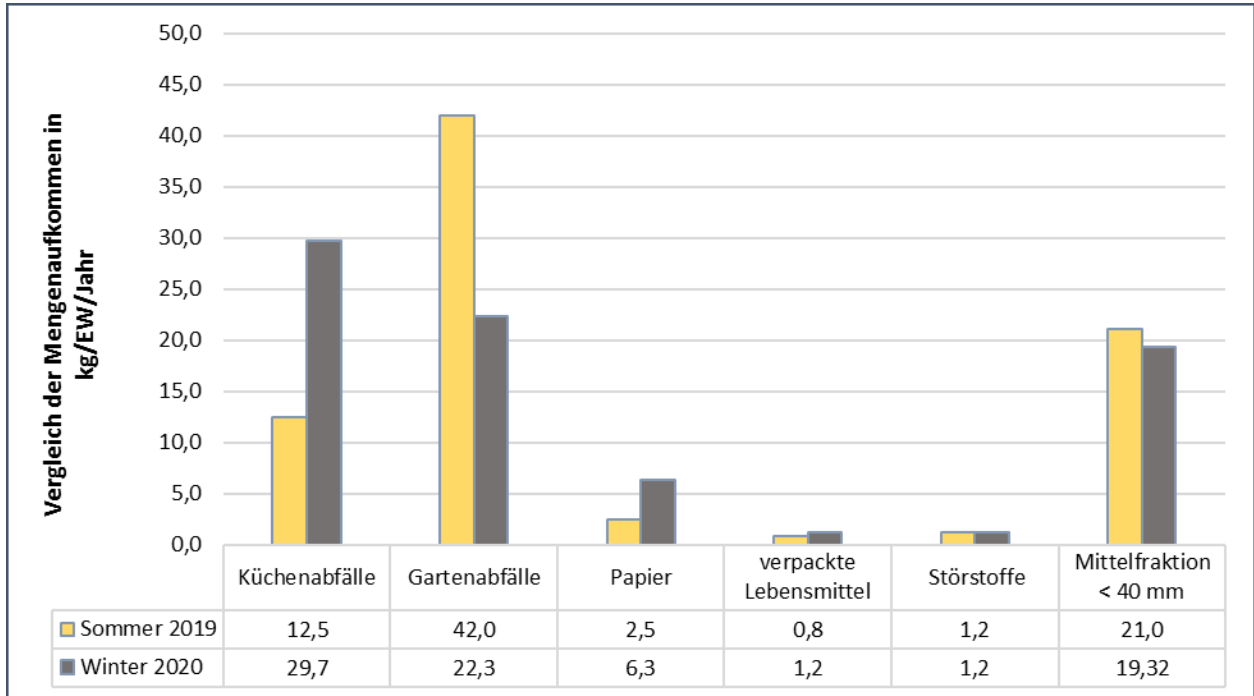
Das Spektrum der Fremdstoffe war umfangreich, insbesondere umfasste es die zur Erfassung der nassorganischen Küchenabfälle in den Haushalten genutzten Kunststoffbeutel (Müllbeutel, Plastiktüten, biologisch abbaubaren Müllbeutel), sonstige Kunststoffe (vor allem Kunststoff-Verpackungen, Plastikflaschen und Spielzeuge) und sonstige Störstoffe bzw. Fehlwürfe wie Metalle, Glass, Batterien, Medikamente, Hygieneprodukte, Windeln oder Textilien.

Der Anteil der im Bioabfall gefundenen Störstoffe war abhängig von der Bebauungsstruktur. Die Bebauungsstruktur sowie die soziale Struktur der Bewohner haben entscheidende Auswirkung auf die Zusammensetzung des Bioabfalles. Bei Mehrfamilienhäusern und Mehrgeschoßbebauungen wurde der höchste Anteil an Fremdstoffen gemessen.

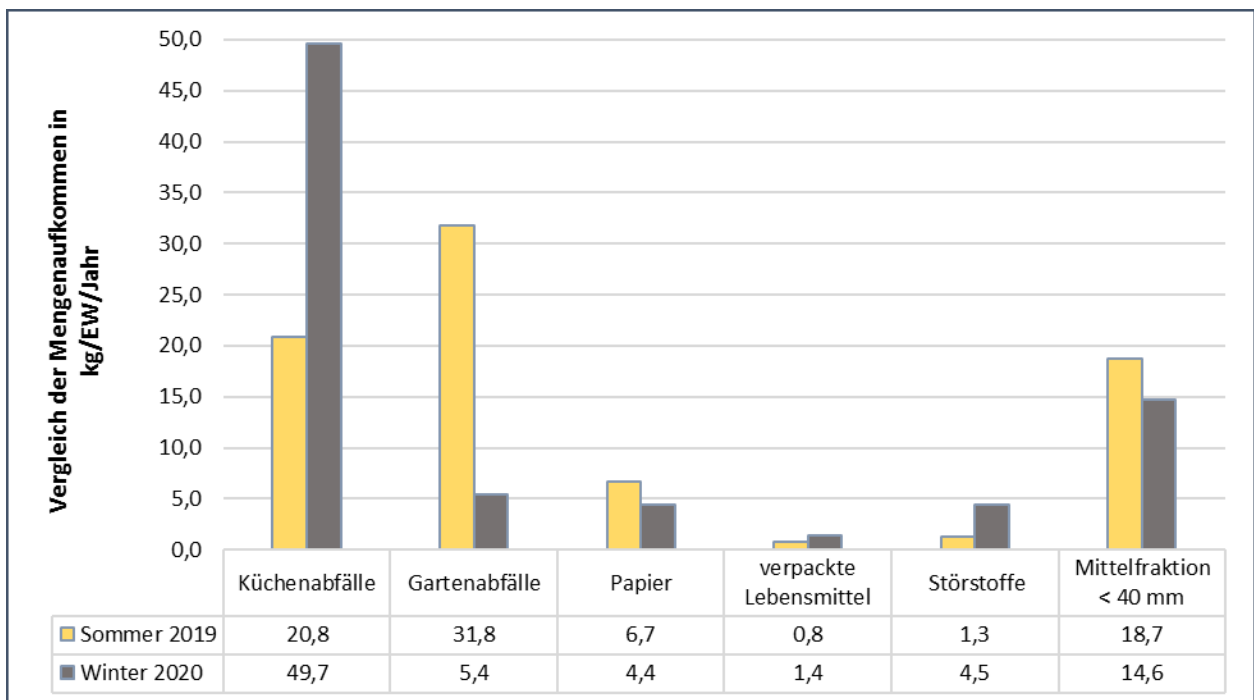
Die nachfolgenden Grafiken zeigen die beschriebenen Ergebnisse im Einzelnen.



Vergleich der Mengenaufkommen Sommer 2019/Winter 2020 in den **Mehrgeschoßbebauungs-Strukturen**



Vergleich der Mengenaufkommen Sommer 2019/Winter 2020 in den **Einzelhausbebauungs-Strukturen**

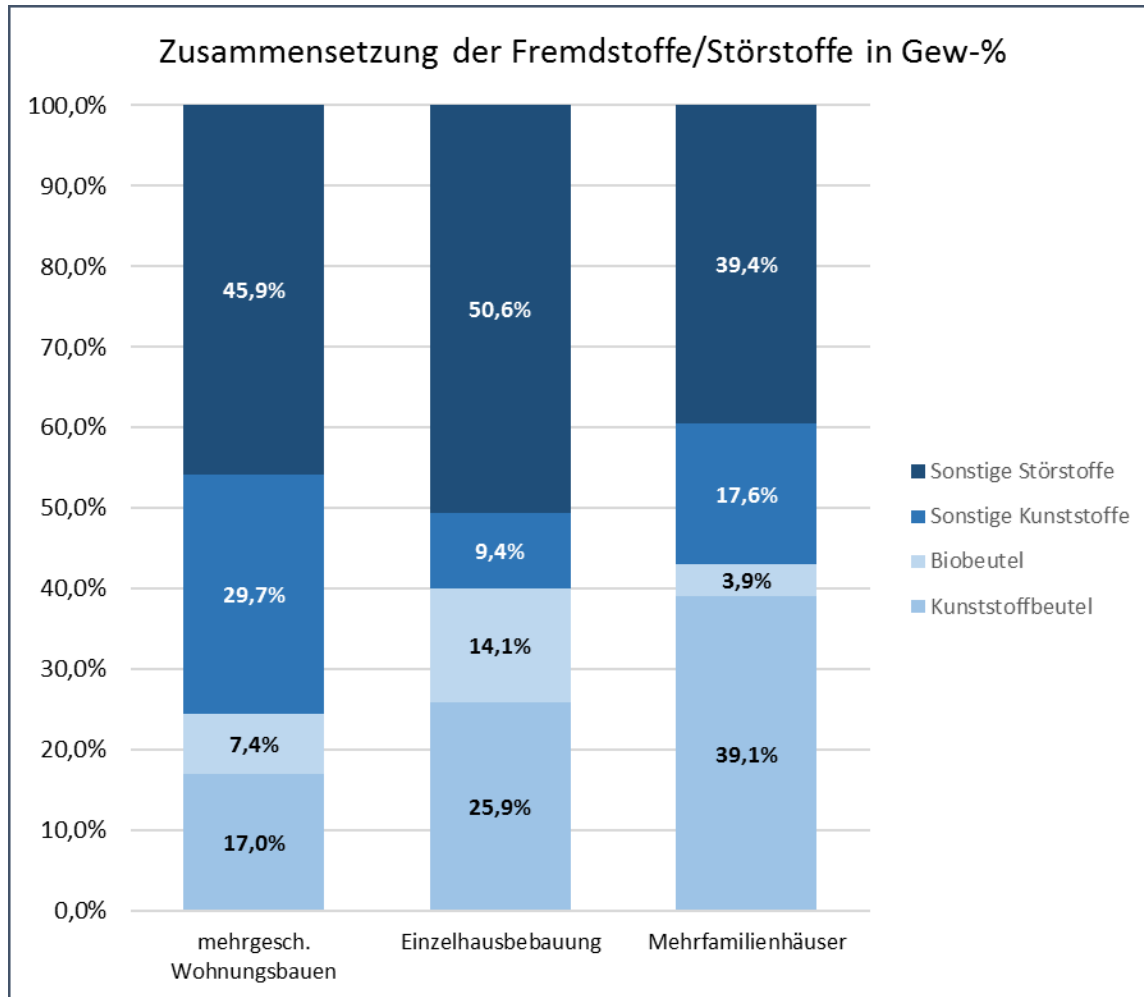


Vergleich der Mengenaufkommen Sommer 2019/Winter 2020 in den **Mehrfamilienbebauungs-Strukturen**

Die Fraktion der Kunststoffbeutel wurde weiter differenziert, um den Anteil der biologisch abbaubaren (Bio)Müllbeutel auszufiltern, die für die Entsorgung von Bioabfällen verwendet werden. So wurde festgestellt, dass in den Mehrfamilienhäusern mehr Plastiktüten zur Entsorgung von Küchenabfällen verwendet wurden als in anderen Bebauungsstrukturen. Das Verhältnis betrug 91% der Plastiktüten zu 9% der Biotüten. Bei den Strukturen

Mehrfamilienbebauung- und Einzelhausbebauungsstruktur lag das Verhältnis bei 70% zu 30%.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Zusammensetzung der Störstoffe in den verschiedenen Bauungsstrukturen.



Das Spektrum der gefundenen Fremdstoffe war in allen drei Strukturen unterschiedlich. In den Mehrgeschoßbebauungs-Strukturen sind die Kunststoffbeutel (39,1 Gew.-%) für die Verpackung des Bioabfalls am häufigsten verwendet, während biologisch abbaubare Beutel in den Einzelhausstrukturen (14,1 Gew.-% im Vergleich zu 3,9 und 7,4 Gew.-%) am häufigsten benutzt wurden. Einen Teil von 29,7 Gewichtsprozent wurde durch sonstige Kunststoffe bestimmt (den größten Anteil hatten hier der mehrgeschossige Wohnungsbau).

Der größte Anteil aller im Bioabfall enthaltenen und gefundenen Fremdstoffe (der Gesamtgehalt variiert zwischen 39,4 bis 50,6 Gew.-%) gehört zur Fraktion der sonstigen Störstoffe (nicht in die Biotonne gehörende unerwünschten Materialien wie Textilien, Metalle, Glass, Batterien, Medikamente, Hygieneprodukte). Dies liegt an dem spezifisch hohen Gewicht dieser Störstoffe im Vergleich zu Kunststoff begründet.

Fazit: Wie zu erwarten, zeigt sich bei den Analysen eine deutliche Verschiebung der Garten- und Küchenabfälle zwischen Sommer und Winter. So stieg die anteilige Menge an Küchenabfällen im Winter deutlich an, während gleichzeitig die Menge an Gartenabfällen sank.

Keinen signifikanten Trend gab es bei dem Anteil an Störstoffen. Lag der Anteil im mehrgeschossigen Wohnungsbau im Sommer am höchsten, erreichte dieser Wert im Winter bei der Mehrfamilienbebauung den höchsten Wert. Auf einem konstant niedrigen Niveau blieb dieser Wert bei beiden Untersuchungen in der Einzelhausbebauung.

Signifikant war in allen untersuchten Proben der relativ hohe Anteil an Kunststoffbeuteln. Trotz des geringen gewichtsmäßigen Gesamtanteils dieses Fremdstoffs stellt er doch erhöhte Anforderungen an die Kompostierungsanlagen (Stichwort Mikroplastik: als Mikroplastik bezeichnet man kleine Kunststoff-Teilchen mit einem Durchmesser unter 5 mm), da selbst geringe Mengen zu Qualitätsverlusten des hergestellten Komposts führen.

Der Einsatz von biologisch abbaubaren Kunststoffbeuteln hilft den Anlagen, neben dem zweifelhaften Nutzen für den Kompost, nicht, da die Anlagen alle Kunststoffe separieren. Der gut gemeinte Einsatz läuft, insbesondere in Herstellung von Qualitätskomposten in die Leere. Da es technisch die größten Schwierigkeiten bereitet, Kunststoffverunreinigungen bei der Kompostherstellung zu entfernen, wird das Betriebsamt weiterhin intensiv Öffentlichkeitsarbeit und Abfallberatung daraufhin ausrichten, Kunststoffe im Bioabfall zu vermeiden, um die Vermarktung des hergestellten Kompostes aus Bioabfall weiterhin zu sichern.

TOP 15.10: M 20/0191

Bericht des Betriebsbeauftragten für Abfall gemäß § 60 Kreislaufwirtschaftsgesetz für das Jahr 2019

1. Bauhof Friedrich-Ebert-Straße 76

Der Bauhof besitzt eine Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz für die Zwischenlagerung der nachfolgend aufgeführten Abfälle.

Die genehmigte Gesamtlagermenge (vor Ort) beträgt 300 Tonnen. Die genehmigte Jahresmenge beträgt 5.000 Tonnen. Bei dem überwiegenden Teil der genehmigten Abfallarten handelt es sich um nicht gefährliche Abfälle.

Abfallschlüssel	Bezeichnung
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 170106 fallen
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 170901 , 170902 und 170903 fallen
200301	gemischte Siedlungsabfälle (sortierfähig Abfälle aus dem Gewerbe)
200307	Sperrmüll
200303	Straßenkehrsicht
190801	Sieb- und Rechenrückstände (Sielrückstände)
200201	Biologisch abbaubare Abfälle (ausschließlich Park- und Gartenabfälle)
170605	Asbesthaltige Baustoffe
120117	Strahlmittel, mit Ausnahme derjenigen, die unter 120116 fallen
170204*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
170603*	Anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält
170504	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die

unter 170503 fallen

Insgesamt wurden 2019 2.444 Tonnen Abfall (Vorjahr 2.504 Tonnen) über den Bauhof Friedrich-Ebert-Straße entsorgt, so dass die genehmigte Menge bei weitem nicht ausgeschöpft wurde.

Davon handelte es sich bei 130,16 Tonnen um „gefährliche Abfälle“ (überwiegend Altholz Kategorie IV aus dem Rückbau von Spielgeräten sowie asbesthaltige Baustoffe), 2.313,6 Tonnen entfielen auf nicht gefährliche Abfälle.

Die Meldung der Jahresmengen 2019 an das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (LLUR) erfolgte fristgerecht am 23.03.2020 (siehe Anlage 1).

Besondere Vorkommnisse im Zwischenlager Bauhof Friedrich-Ebert-Straße wurden 2019 nicht registriert.

Mit Genehmigungsbescheid vom 03.09.2019 nach § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz erhielt die Stadt Norderstedt eine Genehmigung für den Umschlag von Siedlungsabfällen, die Erweiterung des Annahmekataloges für das Abfallzwischenlager sowie die Erhöhung des Jahresdurchsatzes. Insgesamt ist mit der Erteilung der neuen Genehmigung ein Jahresdurchsatz von 34.100 Tonnen Abfall genehmigt.

Mit der Umsetzung dieser Genehmigung ist im November 2019 begonnen worden. Aktuell wird die Genehmigung noch um den Betrieb eines Wertstoffhofes mit der Annahme von Sonderabfällen erweitert. Das hierzu erforderliche Genehmigungsverfahren ist eingeleitet.

Umsetzung der elektronischen Nachweisverordnung

Seit 01.02.2011 ist für die Entsorgung gefährlicher Abfälle das Führen der Abfallbegleitpapiere in elektronischer Form mit elektronischer Signatur zwingend erforderlich. Die technischen Voraussetzungen hierfür wurden sowohl auf dem Bauhof als auch u.a. beim Betriebsbeauftragten für Abfall geschaffen.

Neben dem Betriebsbeauftragten für Abfall sind zwei weitere Stelleninhaber im Betriebsamt (Rathaus und Bauhof) mit elektronischen Signaturkarten ausgestattet.

Die Führung des Abfallregisters in elektronischer Form erfolgt durch den Betriebsbeauftragten für Abfall, Herrn Dipl. Ing. Hübschmann.

2019 wurden für folgende Abfallarten elektronische Begleitpapiere erstellt:

Abfallschlüssel	Bezeichnung
130205*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
130502*	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern
150202*	Aufsaug- und Filtermaterialien
160708*	ölhaltige Abfälle
170204*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
170301*	kohlenteerhaltige Bitumengemische
170303*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte
170603*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält
170605*	asbesthaltige Baustoffe

2. Hausabfall:

A) Restabfall:

Die über Umleerbehälter eingesammelte Restabfallmenge betrug im Jahr 2019 13.881,6 Tonnen (Vorjahr 13.690 Tonnen) und war damit geringfügig höher als im Vorjahr. In dieser Menge enthalten sind auch Umleerbehälter aus dem gewerblichen Bereich, die statistisch nicht separat erfasst werden.

B) Bioabfall:

Mit 5878,8 Tonnen getrennt erfasster Bioabfälle im Jahr 2019 wurde die Vorjahresmenge von 5.668 Tonnen um 210 Tonnen übertroffen.

Beanstandungen bzgl. der Qualität erfolgten durch den Betreiber der Anlagen nicht.

Um fundierte Aussagen über die Qualität des angelieferten Materials treffen zu können, wurden durch das Betriebsamt eine Analyse des Bioabfalls veranlasst, dessen Ergebnis inzwischen vorliegt und in einer separaten Vorlage behandelt wird.

3. Gewerbeabfall

Die Gesamtmenge der der Stadt Norderstedt zur Entsorgung angedienten Gewerbeabfallmengen betrug im Jahr 2019 insgesamt 4.368 Tonnen (2018: 4.282 Tonnen). Nicht berücksichtigt sind hierbei die Gewerbeabfallmengen, die über Umleerbehälter erfasst werden.

4. Straßenkehricht und Sielrückstände

Die Entsorgung von Straßenkehricht und Sielrückständen findet weiterhin im Rahmen einer ordnungsgemäßen Verwertung statt.

2019 wurden insgesamt 1.467,5 Tonnen Straßenkehricht und 90,4 Tonnen Sielrückstände vertragsgemäß verwertet.

Die eingesammelte Menge an Straßenkehricht war damit erheblich höher als im Vorjahr (1.153,3 Tonnen).

Die Verwertung wurde für den Zeitraum 07/2019-06/2021 im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung neu ausgeschrieben. Die Auftragsvergabe erfolgte im Mai 2019. Das Ausschreibungsergebnis hat gezeigt, dass es auch für diese Abfallströme zunehmend schwieriger wird, ortsnahe Entsorgungswege zu finden.

5. Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb

Am 21.08.2019 fand die Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb statt. Mit dem erfolgreichen Abschluss dieser jährlich vorgeschriebenen Überprüfung der Zertifizierung ist das Betriebsamt berechtigt, weiterhin das Gütesiegel Entsorgungsfachbetrieb zu führen (siehe Anlage2).

Im Rahmen der Zertifizierung wurde keine Beanstandung festgestellt.

6. Sonst. Ausschreibungen

Die Verwertung von Sperrmüll wurde für 2020/21 neu ausgeschrieben und vergeben. Trotz eines Europaweiten Vergabeverfahrens erbrachte die ordnungsgemäße Verwertung dieser Abfallfraktion höhere Preise als bisher.

7. Wertstofffassung

Die nachstehende Tabelle zeigt die Menge der erfassten Wertstoffmengen des Jahres 2019 im Vergleich zum Vorjahr. Signifikante Unterschiede zum Vorjahr gab es nicht.

Abfallart	2019	2018	Differenz
	Tonnen/Jahr	Tonnen/Jahr	
A) Sperrmüll (Straßensammlung)	1.216,3	1.172,5	43,8
B) Grünabfälle	1.441	1.451	-10
C) Laub	659	716	-57
D) Strauchwerk/Weihnachtsbäume	284	299	-15
E) Altglas	1699	1520	177
F) LVP/Wertstoffe	3039	3023	16
G) Altpapier (PPK)	6744	6635	109
H) Altkleider (Depotcontainer)	515	467	48

A) Sperrmüll

Die Abholmengen von Sperrmüll nahmen 2019 geringfügig zu (um 43,8 Tonnen); die Zahl der Kunden, die im gleichen Zeitraum die Sperrmüllgutscheine auf dem Recyclinghof in Anspruch nahmen, ist im gleichen Zeitraum um 400 von 18.010 auf 18.410 gestiegen.

Da auf dem Recyclinghof die angelieferten Mengen in Ihre Bestandteile getrennt und erst dann sortiert entsorgt werden (Altholz, Matratzen, Metall, etc.), ist eine mengenmäßige Zuordnung dieser angelieferten Mengen zum Abfallschlüssel Sperrmüll nicht mehr möglich!

B-D) Grünabfälle

Die Grünabfallmengen waren mit 1.441 Tonnen gegenüber dem Vorjahr (1.451 Tonnen) annähernd gleich, während bei der Fraktion

Strauchwerk/Weihnachtsbäume 15 Tonnen weniger eingesammelt wurden.

Die auf dem Recyclinghof angelieferten Laubmengen sind um 57 Tonnen niedriger als im Vorjahr.

Der Logistikaufwand für die Straßensammlung von Strauchwerk ist im Vergleich zu den Sammelkosten der anderen Abfallfraktionen sehr hoch. Die relativ hohe Anzahl (Anstieg von 5029 auf 5351 im letzten Jahr) der auf dem Recyclinghof genutzten Strauchwerk Gutscheine zeigt, dass das Bringsystem weiter zunehmend an Bedeutung gewinnt.

„Mit der Sonderaktion auf dem Betriebshof in der Friedrich-Ebert-Straße im April 2020 für die Anlieferung von Strauchwerk und Sperrmüll konnte das Betriebsamt die Versorgungslücke schließen, die auf Grund der „coronabedingten“ Schließung des Recyclinghofs in der Oststraße entstand.“

E) Altglas

Die Altglasmengen sind um 177 Tonnen gestiegen und betragen 2019 1.699 Tonnen.

F) Verpackungen und stoffgleiche Nichtverpackungen (gelber Sack, gelbe Tonne)

Bei der eingesammelten Menge an Verpackungen und stoffgleichen Nichtverpackungen (Gelber Wertstoffsack, gelbe Wertstofftonne) wurde mit 3.039 Tonnen eine geringfügig größere Menge (16 Tonnen) als im Vorjahres gesammelt.

Mit der Mitbenutzung der gelben Säcke und gelben Tonne für stoffgleiche Nichtverpackungen (überwiegend Kunststoffe und Metalle) bietet das Betriebsamt den Bürgern und Bürgerinnen Norderstedts eine einfache, praktische und haushaltsnahe Lösung für die im Kreislaufwirtschaftsgesetz geforderte Getrennthaltung recycle fähiger Abfälle.

Die Kosten für dieses erweiterte und komfortable Erfassungssystem liegen bei ca. 2 €/Einwohner und Jahr.

Auf Grund einer durchgeführten Müllanalyse für Leichtverpackungen (durchgeführt in 2018) kann der Anteil an stoffgleichen Nichtverpackungen mit ca. 18% beziffert werden und liegt somit bei ca. 550 Tonnen zusätzlich erfasster Wertstoffe. Damit werden diese Wertstoffe nicht mehr über Restabfallbehälter entsorgt und kommen einer Wiederverwertung zugute.

G) PPK

Die erfasste Menge PPK erreichte mit 6.744 Tonnen einen um 109 Tonnen höheren Wert gegenüber dem Vorjahr.

Durch die Zunahme des Online-Handels und gleichzeitiger Digitalisierung von Printmedien, zeigt sich allerdings, dass sich der Anteil an Kartonagen im eingesammelten Gemisch erhöht. Dies und sinkende Preise auf dem Markt lassen bei zukünftigen Ausschreibungen für die Vermarktung des Altpapiers Ergebnisse erwarten, die nicht mehr an die sehr guten Erlöse der Vorjahre anknüpfen können.

H) Altkleider

Die über städtische Altkleidercontainer erfassten Altkleidermengen haben sich um 48 Tonnen gegenüber dem Vorjahr erhöht und betrug 2019 515 Tonnen.

Eine schwierige Marktsituation und sinkende Qualität des eingesammelten Materials erschweren die Vermarktung dieses Abfalls zunehmend, so dass auch zukünftig ein weiterer Fall der Verwertungserlöse zu erwarten ist.

Abfallvermeidung

Das Kreislaufwirtschaftsgesetz gibt in § 6 die Grundsätze der Abfallvermeidung und Abfallbewirtschaftung vor (Abfallhierarchie).

So steht Abfallvermeidung an erster Stelle, gefolgt von der Vorbereitung zur Wiederverwendung, dem Recycling und an letzter Stelle die ordnungsgemäße Beseitigung.

Mit dem Gebrauchtwarenhaus „Hempels“ bietet das Betriebsamt die Möglichkeit, Abfälle zu vermeiden und Produkte weiter zu verwenden. Hier wurden im Jahr 2019 ca. 375.000 Artikel zur weiteren Verwendung wieder in den Haushalte-Kreislauf zurückgeführt. Das entspricht einem Abfallvermeidungs-Gewicht von rund 320 t.

Das ist eine Steigerung von ca. 20% gegenüber dem Vorjahr. Dieses Ergebnis spiegelt sich auch in den gestiegenen Einnahmen bei „Hempels“ wieder.

Damit trägt die Stadt Norderstedt seit dem Beginn von „Hempels“ erfolgreich dazu bei, das Kreislaufwirtschaftsgesetz innerhalb der Abfallhierarchie umzusetzen.

TOP 15.11: M 20/0061

Sachstandsbericht zum Thema „Hempels“ Umsatz und Umbauarbeiten in der Warenannahme 2019

1.) Umsatzergebnis 2019

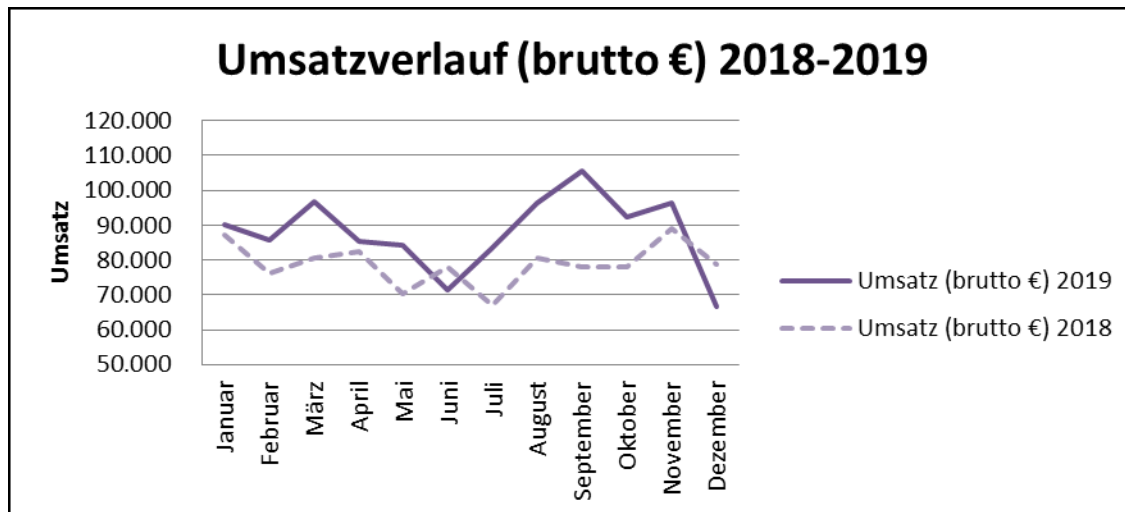
Der Betrieb des Gebrauchtwarenhauses läuft immer besser.

Der **Umsatz** (brutto) in **2019** lag mit gerundet **1,05 Million Euro** um rd. **11 % höher** als im Vorjahr.

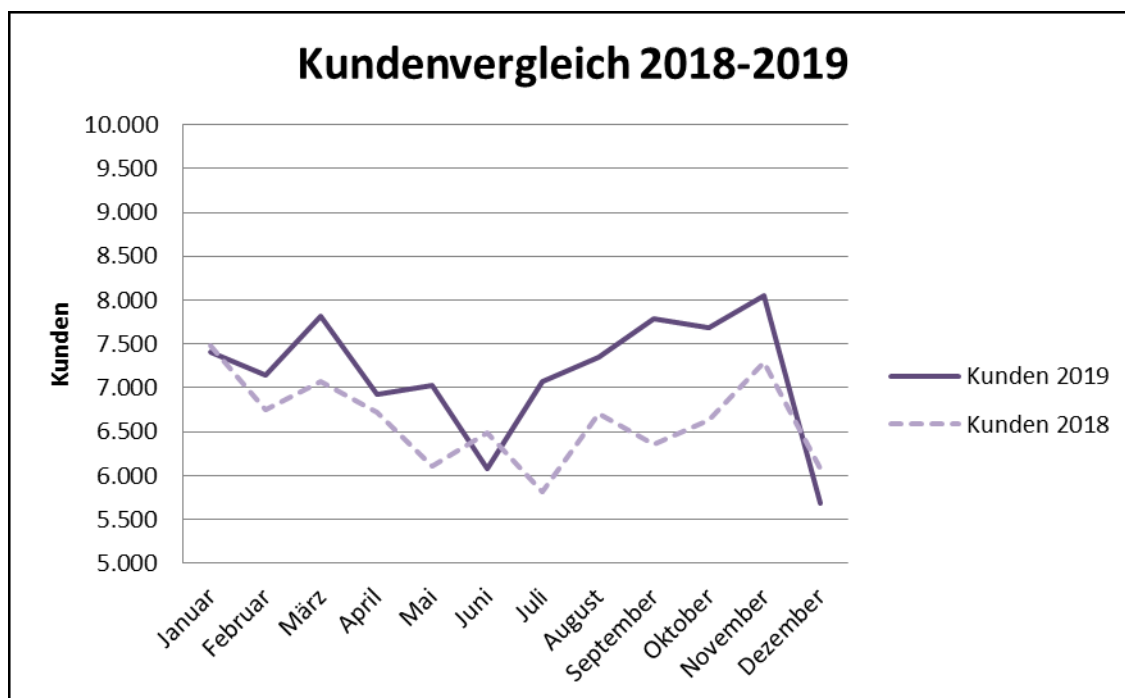
Im Vergleich zu 2017 (dem bislang umsatzstärksten Jahr in der Geschichte von Hempels!) beträgt die Umsatzsteigerung rd. 5%.

In 2019 waren ca. **154.000 Kunden bei Hempels**, die gestöbert, etwas gekauft oder Dinge abgegeben haben.

In der folgenden Grafik ist die Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr 2018 zu sehen.



Nachfolgende Grafik zeigt den Verlauf der Kundenzahlen 2019 im Vergleich zu 2018.



Die in den beiden vorherigen Grafiken jeweils verringerte Umsatz- und Kundenzahl im Dezember´19 begründen sich in der Schließung der Warenannahme ab 09.12.2019. Die meisten Kunden wissen, dass jeden Tag neue Dinge/Artikel bei Hempels eingehen. Während dieser umbaubedingten Schließung (ausführliche Erläuterungen siehe nachfolgender Themenpunkt 2) sind die Kunden, die nach „Neuigkeiten“ im Warensortiment suchen, nicht mehr zu Hempels gekommen bzw. sie haben weniger gekauft.

Auf das Gesamtjahr 2019 betrachtet, liegt der rechnerische Tagesumsatz pro Kunde zwischen 9 € und 22 €.

Die Umsätze pro Stunde lagen im Schnitt zwischen rund 259 € und 873 €.

Wie die Auswertungen zeigen, ist der **Umsatz** einerseits **abhängig** von der **Kundenanzahl**, andererseits von der **Quantität und Qualität** der angelieferten **Artikel** abhängig.

Das macht zum einen eine ständige Beobachtung und Anpassung des Werbepportfolios als auch stetige Aus-/Fortbildungen der Beschäftigten bei Hempels notwendig.

2.) **Privatanlieferungen und Umbauarbeiten in der Warenannahme 2019**

Die Anzahl der Privatanlieferungen bei Hempels sind wieder weiter gestiegen.

In der Warenannahme wurden 2019 rund 24.200 Privatanlieferungen gezählt. Das entspricht einem täglichen Durchschnittswert von 101 Privatanlieferungen. Im Vergleich zu 2018 eine Steigerung um 19 %.

Diese angelieferten Mengen adäquat abzuarbeiten, stellte alle Mitarbeitenden bei Hempels täglich vor immer größere Herausforderungen.

Teilweise konnten die Artikel nicht so schnell abgearbeitet werden, wie sie angeliefert wurden. Für diese Situationen wurden bereits in der Vergangenheit eingeschränkte Pufferzonen zur Zwischenlagerung bzw. als Artikelüberlauf eingerichtet.

Jedoch waren diese in immer kürzeren Zyklen ausgeschöpft, bzw. sie konnten gar nicht mehr freigeräumt werden.

Um diese zunehmenden Probleme zu lösen, wurde im vierten Quartal´19 (09.12.-30.12.2019) die Warenannahme ca. um ein Viertel der Fläche vergrößert. Für diese notwendige Maßnahme mussten zuvor die Sozialräume, Umkleiden und Toiletten der Mitarbeitenden umgebaut und teilweise verlegt werden. Diese vorbereitenden Umbaumaßnahmen starteten bereits im September und dauerten mit kleinen Unterbrechungen bis zu dem Datum, an dem die Warenannahme final vergrößert wurde. Die Gestaltung ist nun moderner und besser an die Bedürfnisse der Kunden und der Mitarbeitenden angepasst.

Mit dem Umbau sind sowohl der Annahmehbereich als auch die Arbeitsplätze der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vergrößert worden. Sodass zum einen die Mitarbeitenden mehr Platz für die Sichtung und Sortierung der Gebrauchtwagen haben, zum anderen attraktivere Arbeitsplätze mit nochmals verbesserten Arbeitsbedingungen entstanden sind.

In 2019 wurden etwa **eine Million Artikel** mit einem Gesamtgewicht von rund 670 Tonnen in der Warenannahme angenommen, begutachtet, sortiert und gut die Hälfte auf die Verkaufsfläche gebracht.

Diese Abfallmenge konnte also wiederverwendet werden und musste nicht kostenpflichtig über Restmüllbehälter oder andere Entsorgungswege kostenpflichtig beseitigt werden. Die dadurch eingesparten Kosten werden jetzt erstmalig in der Betrachtung der Gesamtwirtschaftlichkeit von Hempels berücksichtigt und der entsprechende Effekt kostenrechnerisch ermittelt.

Ein sichtbarer und nach wie vor wegweisender Baustein zu mehr Nachhaltigkeit in der Abfallentsorgung in Norderstedt.

TOP 15.12: M 20/0228**Bericht über die Auswirkungen der Corona Krise für das Hempels
Gebrauchtwarenhaus**

Das Corona-Virus hat auch bei Hempels seine Spuren und Auswirkungen hinterlassen. Aufgrund des Lock Downs musste Hempels ab dem 16.03.2020 eine vorübergehende Schließung bis zum 03.05.2020 hinnehmen. Dadurch konnten in dieser Zeit keine Umsätze erwirtschaftet werden. Von einem Vorjahresumsatz ausgehend, fehlen für diesen Zeitraum rund 142.000,-€ Umsatz.

Ab dem 04.05.20 konnte Hempels mit einem aufwändigen Sicherheits-, Hygiene- und Arbeitsschutzkonzept sehr eingeschränkt wieder öffnen und ca. 50% der Vorjahresumsätze generieren. Für die Zeit bis zum 14.06.20 fehlen nochmals ca. 56.000,-€

Zurzeit wird an einem neuen Sicherheitskonzept gearbeitet, um den allgemeinen Lockerungen des Alltags entsprechend Rechnung zu tragen und die Öffnungszeiten sowie die Umsätze langsam wieder zur Normalität zu bringen.

Dennoch werden sich die Umsätze noch nicht auf Vorjahresniveau einpendeln. Für den Rest vom Juni und Juli gehen wir von ca. 60-70% des Vorjahresumsatzes aus. Hier wird das Defizit ca. 60.000,-€ betragen.

Nach den Sommerferien rechnen wir mit einer Normalisierung des Geschäftsbetriebes und mit Umsätzen auf Vorjahresniveau. Vielleicht können Umsätze noch aufgeholt werden, allerdings müssen wir von einem **Defizit zum Vorjahr von ca. 260.000,-€ für das Geschäftsjahr 2020** ausgehen.

Leider haben die bisherigen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona Virus auch Kosten in Höhe von ca. 12.000,-€ für das umfangreiche Hygiene- und Sicherheitskonzept verursacht, z.B. für Spuckschutzwände, Desinfektionsmittel, Mund-Nasen-Schutzmasken und einen beauftragten Sicherheitsdienst zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes.

Aufgrund eines an die Erfahrungen angepassten Sicherheits- und Hygienekonzeptes ab dem 15.06.20 fallen zwar immer noch Kosten für den Sicherheitsdienst an, aber in deutlich verringerten Maße (ca. 2/3 reduziert).

Zum Abschluss noch die guten Nachrichten:

Die Kunden sind Hempels nicht nur treu geblieben, sondern wir lernen immer mehr neue Kunden kennen und blicken daher sehr optimistisch in das 2. Halbjahr 2020.

Wir hoffen, dass das Defizit deutlich kleiner ausfällt als derzeit prognostiziert!

TOP 15.13:**Anfrage Frau Bellmann zu den Aufkleber an den Biomülltonnen**

Frau Bellmann gibt ihr Anfrage zum Sachstand der Aufkleber an den Biomülltonnen schriftlich zu Protokoll (s. Anlage 9).

TOP 15.14:**Anfrage Frau Feddern zur Rattenproblematik**

Frau Feddern gibt ihr Anfrage zur Rattenproblematik schriftlich zu Protokoll (s. Anlage 10).

TOP 15.15:

Anfrage Herr Mahlstedt zum Umgang mit Ratten in Norderstedt

Herr Mahlstedt gibt seine Anfrage zum Umgang mit Ratten schriftlich zu Protokoll (s. Anlage 12).

TOP 15.16:

Anfrage Herr Mahlstedt zu den Wildwechselschildern

Herr Mahlstedt fragt nochmals nach, wie der Sachstand zu den am 15.05.2019 beantragten Wildwechselschildern ist, da im Juli – August wieder vermehrt mit Wildwechsel zu rechnen ist.

Herr Sandhof antwortet, dass im Betriebsamt noch keine verkehrsrechtliche Anordnung der Beschilderung vorliegt.

Hr. Dr. Magazowski wird sich direkt hierzu mit der Oberbürgermeisterin in Verbindung setzen.

TOP 15.17:

Anfrage Herr Pelzel zur Vorgehensweise bei Bedarf an weiteren Müllbehältern

Herr Pelzel fragt nach wie das Vorgehen ist um in die Nähe einer Parkbank einen Müllbehälter zu bekommen.

Da im Waldgebiet am Alten Kirchenweg hinter dem Innenausstatter Suhr sind neue Parkbänke aufgestellt wurden. Neben diesen Bänken soll sich nun vermehrt Müll ansammeln.

Herr Sandhof antwortet direkt.

Herr Sandhof sagt zu, dass das Waldgebiet südlich des Alten Kirchenweg vom Betriebsamt überprüft wird, ob an geeigneter Stelle ein Abfallbehälter aufgestellt werden kann.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.

Der Vorsitzende beendet um 21:21 Uhr die Sitzung.